

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#039 // Do, 15.07.2021

Sechzehn S... ichten, Kommunalpoli-  
tik, Leserbr...  
Kirchen in... Seite 2  
„Ein Leben... Seite 7  
Kultursom... Seite 13  
Kommissio... Seite 16  
Viel Spaß...  
Frauke, An...



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

KW 26

## Mitteilung für den Jahrgang 1937/38 in Bischofsheim

Hallo, wir sind wieder da! Am Freitag, den 13.08.2021, um 18 Uhr, steigt unser diesjähriger Grillabend im RVB-Heim am Mainweg. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Isolde Frank und Walter Schwöbel

## Bücherei-Flohmarkt

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – In den Regalen der Bücherei Bischofsheim wurde Platz geschaffen für neue Bücher. Die ausgedienten Medien und zahlreiche Bücherspenden können vom 17.07.-14.08.21 zum Schnäppchenpreis von nur 0,20 € pro Medium erworben werden. Im EG der Bücherei stehen in dieser Zeit zahlreiche Romane, Sachbücher, Kinderbücher, CDs, CD-ROMs und DVDs für Interessierte bereit.

Kommen Sie vorbei, das Büchereiteam freut sich auf zahlreiche Schnäppchenjäger!

Die Bücherei hat wie folgt geöffnet: Dienstag 15-18 Uhr/ Donnerstag 15-19 Uhr/ Freitag 15-18 Uhr und Samstag 10-13 Uhr.



Foto: Andrea Engler

## Sommerinterviews mit den Bürgermeistern der Mainspitze GiGu to go Sondersendungen auf Rhein-Main TV

siehe Seite 4

## Neues Format soll öffentliches Bewusstsein stärken

Durch Corona verlieren mangels Auftritten und Ausstellungen solosebstständige Künstler:innen ihre Einnahmequelle. Bundesweit haben schon 30 % ihren Beruf aufgeben müssen. Die Kultur-Stiftung GiGu will, zusätzlich zu den bekannten Formaten wie Merian-Stipendium, Fördergelder für Projekte und Kunst-Wettbewerbe, eine weitere Unterstützung bieten.



Mit Hilfe einer monatlichen Rubrik hier in dieser Zeitung nach der Sommerpause werden Künstler:innen und ihr Schaffen in einem Interview vorgestellt. Dies soll verstärktes öffentliches Bewusstsein schaffen und Werbung für hiesige Künstler:innen betreiben.

Näheres finden Sie auf unserer Homepage unter [kultur-stiftung-gigu.de](http://kultur-stiftung-gigu.de).

## Neues aus der Mainspitze – in eigener Sache Sommerpause bis 2. September

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in eine Sommerpause. Weiter geht es mit »Neues aus der Mainspitze« am Donnerstag, den 2. September (Redaktionsschluss: Mo., 30.8. | Anzeigenschluss: Fr., 27.08.).

Wir schauen zurück auf eine schwere Zeit, die durch euch, liebe Leserinnen und Leser, für uns leichter wurde. Euer Interesse an dieser Zeitung, die zahlreichen Einsendungen und das positive Feedback per Mail, Brief, Telefon oder auf der Straße gab und gibt uns das Gefühl, eine wertvolle Aufgabe erfüllen zu dürfen. Danke, dass ihr »Neues aus der Mainspitze« von Anfang an eine faire Chance gegeben habt und ihr der Zeitung den Weg auf euren Schreib-, Küchen- oder Wohnzimmerstisch gestattet habt.

**Vier Fernseh-Sendungen im Sommer**  
Wer nicht ganz auf Infos aus der Mainspitze verzichten möchte, der sollte an den Sonntagen um 19:15 Uhr Rhein-Main TV einschalten. In zwei Sommerinterviews stellen wir Bürgerfragen an die Bürgermeister von GiGu und Bischem (So, 18.7.: Thies Puttnins-von Trotha // So, 15.8.: Ingo Kalweit) und jeweils am letzten Sonntag im Monat setzen wir Vereine, Institutionen und Happenings der Mainspitze in unserem TV-Magazin in Szene.

**Unser Besonderer Dank gilt ...**  
... dem Kolumnisten Dr. Peter A. Schult (der Mann von Seite zwei), dem Heimatforscher Professor Dr. Wolfgang Schneider, dem Fotograf Klaus Friedrich, unseren freien Redakteuren Norbert Fluhr, Svenja

Neuroth und Johanna Meyer und dem Luftbildexperten Torsten Silz. Danke an unsere über 20 Zusteller, die »Neues aus der Mainspitze« an alle Haushalte von Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim verteilen. Danke an jeden, der uns Beiträge zusendete – diese erfüllen die Zeitung mit Leben.

Vielen Dank an die Anzeigenkunden, die einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Mediums leisten. Danke an alle Institutionen, bei denen unsere Zeitung ausliegen darf. Besonderer Dank an die Volksbank Mainspitze, die Mainspitz-Apotheke Ginsheim und REWE Christian Märker Gustavsburg, die einem unserer Zeitungsaufsteller an exponierter Stelle eine Heimat gewähren. ... und danke an Emil, Ralf, Gerd und

Elke für die Unterstützung beim Ausladen der Zeitungspakete, beim Korrekturlesen und für die zuverlässigen Bootendienste. Wir freuen uns auf ein Wiederlesen im September!

Andrea, Frauke und Axel



**Radio hebel** Kompetenz in Service und Technik

**JETZT AUF SATELLIT UMSTIEGEN ...und jährlich circa 250,- Gebühren sparen!**

**Für vorhandene Kabelanschlüsse**

- Verkabelung im Haus kann bestehen bleiben!
- Keine Verlegung neuer Kabel notwendig!
- Alle TV Sender inkl. HD empfangbar!

**Gutschein für ein kostenlose Überprüfung vor Ort!**

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

## ProMak Immobilien



@pmibischofsheim

**Aktion für Immobilienverkäufer**  
Immobilienverkauf mit 3,57 % Provision tut weh.

**ES GEHT AUCH ANDERS!**  
Ja und wie? Mit PMI Immobilien

**SPAREN SIE 8.700 €**  
bei einem Objekt im Wert von 300.000 €



Rufen Sie uns an:  
**06144 / 9603474**

Ihr Giovanni Ferreri

Büro Bischofsheim · Römerstr. 2-4 · 65474 Bischofsheim · [www.promak-immobilien.de](http://www.promak-immobilien.de)

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

**Donnerstag, 15.07.2021**  
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettenabhängige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel. 06147-4684912, Frau Leonhard

**Freitag, 16.07.2021**  
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe  
17.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung  
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Dienstag, 20.07.2021**  
13 Uhr Tafel-Ausgabe

**Donnerstag, 22.07.2021**  
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettenabhängige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel. 06147-4684912, Frau Leonhard

**Freitag, 23.07.2021**  
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe  
17.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung  
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze**

Jeden Freitag findet die Eucharistiefeier um 18.00 Uhr in Bischofsheim statt.  
Montags laden wir nach Ginsheim zum Rosenkranzgebet um 18.15 Uhr ein. Im Anschluss ist um 19.00 Uhr die Eucharistiefeier.  
Jeden Dienstag kann man um 18.00 Uhr die Eucharistiefeier in Gustavsburg besuchen.  
Hier eine kleine Vorschau für die nächsten Gottesdiensttermine an den Samstagen und Sonntagen:

**Samstag, 17.07.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung von Pfarrer Eduard Lucaci (Bi)



**Sonntag, 18.07.2021**  
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Claudia Hesping (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)  
09.30 Uhr Hochamt (Gu)

**Samstag, 24.07.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

**Sonntag, 25.07.2021**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

**Samstag, 31.07.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

**Sonntag, 01.08.2021**  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)  
09.30 Uhr Hochamt (Gu)



**Samstag, 07.08.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

**Sonntag, 08.08.2021**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

**Samstag, 14.08.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Kräutersegnung (Bi)

**Sonntag, 15.08.2021**  
Mariä Aufnahme in den Himmel  
11.00 Uhr Hochamt mit Kräutersegnung (Gi)  
09.30 Uhr Hochamt mit Kräutersegnung (Gu)

**Samstag, 21.08.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

**Sonntag, 22.08.2021**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

**Samstag, 28.08.2021**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

**Sonntag, 29.08.2021**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Mehr Informationen und Termine finden Sie im aktuellen Pfarrbrief

oder auf unserer Homepage. <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html>

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit. Bleiben Sie gesund!

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg**

**Sonntag, 18.07.**  
10 Uhr Sommerkirche in der Mainspitze Gottesdienst „Alles im grünen Bereich“. Eine telefonische Anmeldung ist ratsam!

Der Eingang zur Kirche befindet sich in der „Wilhelm-Leuschner-Str. 10“



**Herzlichen Dank**

*auch im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation am 10. & 11. Juli 2021 in der evangelischen Kirche in Gustavsburg.*

*Ein besonderer Dank gilt unserer Pastorin Claudia Weiß-Kuhl und dem Konfi-Team für eine ganz besondere Konfirmandenzeit.*

*Paula Heitze, Naemi Nickel, Fenja Kaindl, Knut Helmold, Leona Girardi, Charlotte Silz, Felix Schneider, Jana Geigenmüller, Emilia Wehner und Lea Ludwig (v.l.)*

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 39

**... vom Sommerwein über die Heuernte**

„An einem Sommertag, da nimm den Wanderstab, es fallen deine Sorgen wie Nebel von dir ab“. Es sind dies die Zeilen eines Theodor Fontane (1819 bis 1898), ein bekannter deutscher Schriftsteller und Journalist. Eine gute Wahrnehmung zum Sommer hatte er: Also den Sommer als Aufbruch und Erlebniswelt zu beschreiben.



Am 19. Juli beginnen in diesem Jahr in Hessen die Schulferien und das 6 Wochen lang bis zum 27. August. Eine geschenkte Zeit. Und endlich unter den gelockerten Bedingungen unter Corona allemal.

Die Schlagersänger Claudia Jung und Nick P. denken bei Sommer mehr in der Rubrik einer „Verköstigung“, wenn die beiden vom Sommerwein schwärmen: „Man trinkt ihn langsam und am besten eisgekühlt; mein Sommerwein ist wie die Liebe süß und wild ...“

Doch schon kurz danach muß einer von beiden eingestehen: „..... doch als ich aufstand konnte ich schon nicht mehr stehen“. Dumm gelaufen, das mit dem kühlen Sommerwein. Kurze Halbwertszeit.

Der berühmte Kirchenmusiker Paul Gerhard (1607 bis 1676), vom eigenen Leben immer hart gebeutelt gewesen, hat uns eine tiefgründigere Beschreibung über den Sommer hinterlassen: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mit und dir sich ausgeschmückt haben.“ (EG 503). Schöner kann man es nicht formulieren. Der Mensch selbst ist Teil der Sommerzier. Selbst Sommer werden? Verrückt? Oder Kraft von Imagination und Meditation eine kostenfreie Lebensschau und damit ein einfaches Spiel von Lebensverformung? Also eine seelische Erholung pur. Oder ganz banal ausgedrückt: Sage mir, was Deine sommerlichen Augen sehen und erfassen, dann sage ich Dir, wie Deine Seele derzeit tickt. Sommeraugen können und sollen Erholung schaffen.



Foto: Klaus Friedrich

So erging es mir kürzlich beim Anblick dieses prall gefüllten Erntewagens; irgendwo auf unseren Rheinauen bei Ginsheim. Scheinbar vergessen. Zwischengeparkt. Diese Fülle einer gemähnten Sommerwiese. Eine ruhige und besänftigende Abendstimmung. Weit von einer stumpfen Nichtigkeit entfernt. Ein Erntewagen, der wie ein aufgeschlagenes Buch zum Leseunterricht in Sache Natur einlädt. Natur und Abendlied. Wirklich eine Zier. Und Du selbst erfährst Dich plötzlich als ein Teil dieser Zier. Sehnsucht statt Neugierde. Unser Foto fängt dies alles ein. Es entsteht Dankbarkeit.

Dann sind wir nicht weit entfernt vom Sommerhalleluja: „Mit Gottes klang und Weltvertraun, lauf ich durch die geschenkte Zeit. Mit Kinderblick das Meer anschauen, unter meinen Füßen Sand“. Diesen Text habe ich bei Anne Gilion gelesen. Dies ist auch als Lied zu hören. Flott. Eine nette Melodie für einen Ausklang eines schönen Sommerabends. Also dann im Sinne von Theodor Fontane, Claudia Jung, Paul Gerhard und Anne Gilion: Eine erfüllte und berührende Sommerzeit; gerne auch mit kühlem, bekömmlichen Wein.

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

*Liebe Patricia,*  
WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN GESELLENPRÜFUNG.

**SONJA SÜSSMANN**  
FRISEURE  
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

**SachWERT Immobilien**  
*... erfrischend anders!*

**Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?**  
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf. Wir bewerten Ihr Haus oder Ihre Wohnung kostenfrei und verkaufen zum besten Preis.

**Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!**

**Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team**  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511  
Büro Mainz 06131 – 49 44 774  
[www.SachWERTimmobilien.de](http://www.SachWERTimmobilien.de)

**Ihre Immobilienexperten vor Ort**

**Wir halten Euch das Popcorn warm – bis bald in den Burg-Lichtspielen**

[www.burg-lichtspiele.com](http://www.burg-lichtspiele.com)

## MGV Liederkrantz 1875 e.V. Bischofsheim übt wieder

Am Donnerstag, den 01.07., war es endlich soweit: Nach über einem Jahr Pause trafen sich die Sängerinnen und Sänger des MGV Liederkrantz Bischofsheim wieder zum Singen im Hof des Jugendhauses in der Schulstraße. Mehr als die Hälfte der Sängerinnen und Sänger waren erschienen und trotz des etwas ungemütlichen Wetters hatten alle viel Spaß am Singen und waren richtig froh, sich einmal wieder zu sehen.

chem Kratzen im Hals ging es aber gut voran und die Lieder klangen recht gut. Frank Linnerth ist zuversichtlich, dass die Liederkränzler nach einigen Übungsstunden wieder genauso singen werden, wie vor der Pandemie. Die Liederkränzler hoffen, dass die anderen Sängerinnen und Sänger auch den Weg ins Jugendhaus donnerstags um 18.30 Uhr finden werden. Wenn alle durchgeimpft sind, werden die Singstunden im Bürgerhaus stattfinden.

Ursula Kasper

## Ferienfußballschule beim VfB

**VfB Ginsheim** – In den Sommerferien findet die Neuauflage der Ferienfußballschule des VfB Ginsheim statt. Zwei Termine werden angeboten, am vom 19. bis 23.07. und vom 26. bis 30.07. wird jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr geübt.

Jungen und Mädchen können mitmachen, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Neben zahlreichen tollen Fußballübungen werden gemeinsame Mittagessen, sowie Pausenverpflegung angeboten. Als Highlights warten eine Bubble Ball Anlage und eine Schussgeschwindigkeitsanlage auf die Teilnehmer. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Trainingsausstattung (Trikot, Hose, Stutzen).



Die Ferienfußballschule findet im Jugend- und Sportpark in Ginsheim statt. Ausführliche Informationen, sowie das Online-Anmeldeformular gibt es auf der Vereinshomepage des VfB-Ginsheim unter [www.vfb-ginsheim.de](http://www.vfb-ginsheim.de).

## Vitaltour 3-Burgen-Weg



Die Wandergruppe der TSV Ginsheim am Tor zur Vitaltour.  
Foto: Barbara Kurka

**TSV Ginsheim Wandern** – Am Sonntag, den 27.06., fand bei schönstem Wetter nach längerer pandemiebedingter Pause die erste Wanderung der TSV Ginsheim in der Nähe von Kirn statt. Die reizvolle und abwechslungsreiche Strecke führte die Wandergruppe zwischen den Tälern der Nahe und des Hahnenbachs entlang sowie zur imposanten Ruine Kyrburg. Die Vitaltour 3-Burgen-Weg begeistert nicht nur mit den Burgen,

sondern auch mit fantastischen Aussichten von den Höhen, dem wildromantischen Trübenbachtal und einer imposanten Felsformation, den Kirner Dolomiten.

Die nächste Veranstaltung, bei der Sie sich anmelden können, ist eine E-Bike-Tour durch die Rhein Hessische Schweiz am 22.08. Infos dazu gibt es auf der TSV Homepage unter [www.tsv-ginsheim.de](http://www.tsv-ginsheim.de) und im TSV Wander-Faltblatt.

Barbara Kurka

## 2. Spieltag der Tennis-Jugend



**TC Gustavsburg 1929 e.V.** – Die neugegründete U15 Mixed-Mannschaft konnte den 1. Spieltag der Medenrunde mit einem Unentschieden gegen die Spielgemeinschaft Trebur/Königstädten beenden. Auch hier waren Tennisneulinge am Start, die zum ersten Mal überhaupt ein offizielles Tennisspiel bestritten. Konrad und Miro sicherten in den Einzeln mit ihren Siegen zwei wertvolle Punkte für den Start in die Doppel.

Während die beiden Mädels Alisia und Julia in den Doppeln noch Erfahrung sammeln konnten, punkteten auch hier Konrad und Miro und sorgten für ein faires Unentschieden. Ebenfalls mit einem Unentschieden konnte die U10 in Walldorf aufwarten. In ihrem 2. Spiel sicherten Miro, Arthur und Niki die Punkte für Gustavsburg. Am letzten Spielwochenende erwartet die U15 Mannschaft von der TVH Rüsselsheim, die U10 spielt am Samstag gegen die TG Crumstadt.



## Süße Sommeraktion

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Eine Überraschungsaktion, die es in sich hat: Etwas zum Lesen, Hören, Spielen, Spaß haben und dazu eine süße Köstlichkeit, das bietet die Bischofsheimer Bücherei (Schulstraße 32) in den Sommerferien erneut für Kinder und Jugendliche und ab und zu auch für Erwachsene an. Kinder und Jugendliche, die in Begleitung eines Elternteils (bitte Personalausweis mitbringen) die Bücherei besuchen und sich dort einen Leseausweis ausstellen lassen erhalten einen Gutschein für eine Kugel Eis der eigenen Wahl. Erwachsene müssen für die Anmeldung lediglich den Personalausweis mitbringen. Einzulösen ist der Gutschein im Bischofsheimer Eiscafé, das nahe der Büche-

rei liegt. Das Büchereiteam dankt den Besitzern des Eiscafé Venezia für die freundliche Unterstützung und die großzügige Spende, die bereits in den letzten Jahren erfolgte. Mit dem Büchereiausweis eröffnet sich für zukünftige Leserinnen und Leser eine bunte Welt voller interessanter Bücher, Comics, Musik-CDs, Hörbücher, CD-ROMs, Konsolenspiele, Brettspiele, Tonies, DVDs, Zeitschriften und Tageszeitungen. Das Büchereiteam freut sich über viele neue Leserinnen und Leser. Die Bücherei bleibt in den Sommerferien vom 16.08. bis zum 30.8.21 geschlossen. Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern einen entspannten Urlaub und schöne Ferien!



## Keine Sommerpause im Repaircafé

**Repaircafé Mainspitze** – Wer in den Sommerferien etwas zu reparieren hat, braucht auf das Angebot des Repaircafés Mainspitze nicht zu verzichten. Interessierte sind an folgenden Terminen herzlich willkommen: Donnerstag, 22.07., Samstag, 14.08. und Donnerstag, 26.08. Öffnungszeiten sind samstags von 13 bis 17 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Nach wie vor ist die Anzahl der Personen in den Räumlichkeiten begrenzt, deshalb sollten längere Wartezeiten eingeplant werden. Bei schlechtem Wetter wird ein Zelt als geschützter Wartebereich aufgebaut. Außerdem bieten wir wieder Kuchen und Getränke im Außenbereich an. Wir bitten unsere Besucherinnen und Besucher, ihren Mund- und Näsenschutz nicht zu vergessen. Wer das Repaircafé noch nicht kennt, findet weitere Informationen im Internet unter [www.verein-lebensalter.de](http://www.verein-lebensalter.de). Die Adresse ist: Am Gerberhaus 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg. Kontakt: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245 und Rita Tillingier, Tel.: 06144-4024609 sowie Rainer Sponsel Tel.: 06144-1700.



## Erfolgreicher Kindersachenbasar

**TV 1883 Bischofsheim** – Am Samstag, den 03.07., veranstaltete der TV 1883 Bischofsheim seinen ersten, erfolgreichen Sommer-Kindersachenflohmarkt im Hof des Turnvereins in der Rheinstraße. Fast alle der 20 verfügbaren Tische waren vergeben, und die Besucher konnten bei schönem Sommerwetter in einer großen Auswahl an Baby- und Kleinkindartikeln stöbern. Im Herbst ist ein weiterer Kindersachenflohmarkt für Winterbekleidung geplant. Sobald der Termin feststeht, werden wir diesen auf der Homepage und in der App bekanntgeben.

### ZU VERKAUFEN ..

**Fahrradträger für Anhängerkupplung (gebraucht) 90 €, Tel. 06144 9559808**



## Kleinanzeigen

### Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

**In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).**

**Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de) und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!**

<b>Glasvordach</b> , ca.150x90, Original verpackt, NP 300€, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0151-26874900.	<b>Fa.Homcom</b> , Deckenlampe, metall, 65 cm lang, vier Strahler, 10 €, Tel.: 06144-4692129.
<b>Verkaufe wegen Platzmangel</b> Bücher, CD's, Porzellanpuppen, Tel: 06134-52348.	<b>Buchpresse aus 18. Jahrhundert</b> zu verkaufen. VHB, Tel.: 06134-53636.
<b>Damen-Schuhe Gr. 38</b> für 2 € zu verkaufen. Tel.: 06144-7423.	<b>Gefrier-Kühlschrankskombination</b> Liebherr, 10 Jahre alt – voll funktionsfähig, zum Abholen, Tel.: 06144-32703.

## LAST MINUTE – NOCH IST ZEIT

Urlaub vom  
12. bis 31.08.2021

Tages-Contactlinsen  
+ Pflegemittel  
Zweitbrille fürs Auto  
Sonnenbrille

**klein aber fein**  
ein Betrieb der OUNDA GmbH  
Darmstädter Landstr. 73 • 65462 Gustavsburg  
0 61 34 / 5 37 92 • [www.kaemmerer-augenoptik.de](http://www.kaemmerer-augenoptik.de)

Zur Erweiterung unseres Teams haben wir ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

**CNC- Fräser/in**  
**Maschinenbediener/in Laserschneidanlage**  
**Mitarbeiter/in für Baugruppenmontage im Betrieb**

Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in einem Metallberuf
- gerne auch Berufs- oder Quereinsteiger

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen schriftlich oder per E-Mail an:

**MMT- Mechanische Metallverarbeitung GmbH**  
Robert-Bosch-Straße 1-3  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
MMT-Bewerbung@outlook.de

## Sommerinterviews mit den Bürgermeistern der Mainspitze

### GiGu to go Sondersendungen auf Rhein-Main TV

Diesen Sommer sind Thies Puttnins-von Trotha (Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg | Sendung am So, 18.07.) und Ingo Kalweit (Bürgermeister von Bischofsheim | Sendung am So, 15.08.) zu Gast bei »GiGu to go, der TV-Sendung über die Mainspitze«. In der Sendung stellt Moderator Axel S. Fragen der Bürgerinnen und Bürger, die vorher eingereicht werden können bzw. konnten.

Bereits im Kasten ist die Sendung mit dem Bürgermeister von GiGu, die am

kommenden Sonntag, den 18.07., um 19:15 Uhr, ausgestrahlt wird. Inhaltlich geht es – neben den städtischen Themen – selbstverständlich auch um die Frage, warum Thies Puttnins-von Trotha nicht erneut als Bürgermeister antritt und nun als Landrat kandidiert.

#### Fragen an den Bürgermeister von Bischofsheim

Weil die Sendung mit Ingo Kalweit erst im August aufgezeichnet wird, können Bürgerfragen noch bis zum 04.08. unter [www.gigutogo.de/service/sommerinterview](http://www.gigutogo.de/service/sommerinterview) eingereicht werden.

GiGu to go läuft jeden Sonntag um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV, neue Folgen gibt es (neben Sondersendungen) immer am letzten Sonntag im Monat. Eine Mediathek und Infos



GiGu to go Sommerinterview mit Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha am Sonntag, den 18.07., um 19:15 Uhr, auf Rhein-Main TV und in der Mediathek auf [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de).

gibt's unter [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de) auf YouTube, Facebook und Social Media findet ihr die Sendung unter #gigutogo.

## Wechsel von Astra zu mRNA-Impfstoff Impfzentrum weist auf neue Regel hin

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 1. Juli 2021 in einer Mitteilung „Impfabstand und heterologes Impfschema nach Erstimpfung mit Vaxzevria“ (AstraZeneca) die Bedeutung eines vollständigen Impfschutzes gegenüber der Deltavariante von SARS-CoV-2 hervorgehoben. Aus diesem Grund folgt das Land Hessen der Empfehlung der STIKO und bietet allen Impfwilligen, die in einem Impfzentrum bereits ihre erste Impfung mit dem Impfstoff von AstraZeneca erhalten haben, ab sofort eine zweite Impfung mit einem mRNA-Impfstoff an.

Das bedeutet, dass Personen, welche ihre erste Impfung mit dem Impfstoff AstraZeneca im Impfzentrum Groß-Gerau erhalten haben, wie geplant zu ihrem Zweittermin ins Impfzentrum an der Martin-Buber-Schule kommen. Der Abstand zwischen Erst- und

Zweitimpfung wird in den hessischen Impfzentren nicht verändert. Eine Verschiebung des Termins ist demnach grundsätzlich nicht möglich.

Bei der Zweitimpfung wird im Impfzentrum auf einen mRNA-Impfstoff (Moderna oder BioNTech) gewechselt. Hier besteht ausdrücklich keine Wahlmöglichkeit des mRNA-Impfstoffes. Ergänzend steht die Möglichkeit offen, die Impfserie mit dem Impfstoff von AstraZeneca abzuschließen. Das Groß-Gerauer Impfzentrum bittet darum, von weiteren Nachfragen abzusehen.

Darüber hinaus werden im Impfzentrum keine digitalen Impfnachweise erstellt. Diese Nachweise werden den geimpften Personen vom Land Hessen per Post zugeschickt. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich einen digitalen Impfnachweis in einer Apotheke ausstellen zu lassen.



## Trauer & Erinnerung

Wir danken von Herzen für die Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen, Herrn



**Kurt Aeverbeck**  
† 15. Juni 2021

Unser besonderer Dank gilt seinem Hausarzt, Herrn Debler sowie allen Mitarbeiter\*innen der Station 7B des Marienhaus Klinikum Mainz für die kompetente und liebevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Stephanie Aeverbeck-Rauch**

Gustavsburg, im Juli 2021

Was bleibt, ist Liebe, Dank und Erinnerung an Dich

**Lothar Zielke**  
\* 16.03.1935 † 20.06.2021

**Herzlichen Dank**  
sagen wir allen die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke an Frau Pfarrerin Bernhard für die würdevolle Trauerfeier, an das Bestattungsinstitut Engert & Gutwin für die große Unterstützung sowie an das Blumenhaus Krichbaum für den schönen Blumenschmuck.

**Christel Zielke  
Birgit Zielke-Gössl  
mit Familie**

Ginsheim, im Juli 2021

Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.

Wir helfen bei der Regelung des **digitalen Nachlasses.**



**Niklaus·Burkl** 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
BESTATTUNGEN [www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)

Bestattungen  
**Böhmer**  
Inh. Andreas Sommer e.K.



Telefon  
**(06144) 31969**

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.boehmer-bestattungen.de](http://www.boehmer-bestattungen.de)




DANKE

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Siegfried Hermes**

Aus dem Leben gingst du, in unseren Herzen bleibst du.

**Ilse Hermes und Bettina**



**Nachruf**

Am 17. Juni 2021 verstarb im Alter von 85 Jahren

**Frau Christiane Fröde.**

Für ihr jahrzehntelanges Engagement im Spielkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder wurde Frau Fröde am 18. Januar 2004 der Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg verliehen.

Wir behalten Christiane Fröde in ehrender Erinnerung.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

**Für die Stadtverordnetenversammlung**  
Thorsten Siehr  
Vorsitzender

**Für den Magistrat**  
Thies Puttnins-von Trotha  
Bürgermeister

### Verleihung eines Bürgerpreises der Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg verleiht auch für das Jahr 2021 wieder einen Bürgerpreis.

Der Bürgerpreis wird an Einwohner\*innen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, örtliche bürgerschaftliche Initiativen und ortsansässige Unternehmen verliehen, die sich durch besondere Aktivitäten im kulturellen oder sozialen Bereich oder im Umweltschutz engagiert und so herausragenden Gemeinsinn bewiesen haben. Die Verdienste der Vorgeschlagenen sollen im einzelnen ausreichend begründet dargelegt werden.

Die Entscheidung über die Verleihung des Bürgerpreises fasst eine Jury.

Vorschläge für die Verleihung können schriftlich bis zum 1.9.2021 im verschlossenen Umschlag mit dem Stichwort „Vorschlag Bürgerpreis“ an das Büro des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, eingereicht werden.

### Stadtpolizei und Feuerwehr mit gemeinsamen Kontrollen

Eine gemeinsame Kontrollfahrt mit der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg führte die Stadtpolizei am Samstag (3.7.) im gesamten Stadtgebiet durch. Ziel war es, gefährliche Engstellen zu ermitteln, die durch falsch geparkte Fahrzeuge entstehen und bei Einsatzfahrten der Feuerwehr eine Behinderung darstellen. Begleitet wurde die Kolonne von einem Abschleppfahrzeug, um im Bedarfsfall behindernde Fahrzeuge direkt abschleppen zu können.

Die Feuerwehr und die Stadtpolizei erfassten bei ihrer Prüffahrt, an der auch Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha teilnahm, mehrere kritische Stellen. Dort werden nun entsprechende Maßnahmen ergriffen. In Einzelfällen ist zudem geplant, die Anwohner in den betroffenen Straßen durch Postwurfsendungen nochmals zu sensibilisieren, zukünftig nicht mehr regelwidrig zu parken. „Wir wollen deutlich machen, dass die Feuerwehr durch falsches Parken im Notfall wertvolle Zeit verliert, die dann an der Einsatzstelle fehlt“, sagte Puttnins-von Trotha. Deshalb müsse es im Interesse aller Anwohner\*innen liegen, sich an die Regeln zu halten.

In der Merianstraße in Gustavsburg war die Situation allerdings so kritisch, dass fünf Fahrzeuge, die im absoluten Haltverbot abgestellt waren oder an den Kreuzungen die Zufahrt der Feuerwehr behinderten, direkt abgeschleppt werden mussten. „Manche Bewohner wissen offensichtlich nicht, dass sie unabhängig von Verkehrszeichen ihr Fahrzeug nur parken dürfen, wenn dadurch die Fahrbahn nicht zu eng wird und andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Rettungsfahrzeuge, nicht behindert werden“, erklärte Daniel Joseph, Fachbereichsleiter vom städtischen Ordnungsamt. Die Stadtpolizei werde deshalb auch außerhalb solcher Kontrollfahrten mit der Feuerwehr Fahrzeuge abschleppen lassen, wenn sie behindernd oder gefährdend abgestellt sind.

Den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften, Stadtbrandinspektor Jürgen Karheiding, Johann Winkler und Sebastian Henning, dankte Bürgermeister Puttnins-von Trotha für ihren Einsatz. Eine weitere Kontrollfahrt werde in absehbarer Zeit stattfinden, um die erfassten Stellen erneut zu kontrollieren und mögliche weitere Engstellen zu ermitteln, kündigte er an. Dabei solle es aber nicht bleiben. Kontrollfahrten werde es auch darüber hinaus geben, um das Durchkommen von Rettungsfahrzeugen dauerhaft sicherzustellen.



Stadtpolizei kontrolliert in Ginsheim-Gustavsburg

Bereits am Donnerstag zuvor (1.7.) hatte die Stadtpolizei vor dem Gelände des Unternehmens Hörmann Automotive eine Gefahrgutkontrolle durchgeführt. Mit Unterstützung durch einen Gefahrgutsachverständigen sowie zwei Polizeibeamten und einem KFZ-Sachverständigen der Verkehrsinspektion Darmstadt überprüfte sie in der mehrstündigen Kontrolle insgesamt 17 Fahrzeuge eingehend. Dabei wurden 14 Verstöße festgestellt und geahndet. In einem Fall musste ein Fahrzeughalter angewiesen werden, bei einer Prüfstelle vorzufahren, da das Fahrzeug bei der ersten Prüfung an der Kontrollstation erhebliche Mängel aufwies.

Eine allgemeine Verkehrskontrolle, welche die Stadtpolizei am 24.6. mit Kollegen der Landespolizei in der Infobucht an der Ortseinfahrt nach Ginsheim durchführte, verlief dagegen weitgehend unauffällig. „Bis auf ein Fahrzeug, an dem Tuningteile ohne nötige Betriebslaubnis verbaut waren, gab es bei dieser überwiegend auf PKW und Kleintransporter ausgerichteten Kontrolle keine Vorkommnisse“, berichtete Daniel Joseph. Die meisten Fahrzeugführer hätten vorbildlich an der Kontrolle mitgewirkt.

### Fotowettbewerb „Blühende Gärten“

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain veranstaltet im Juli und August einen Fotowettbewerb, bei dem alle Bürger\*innen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg zum Mitmachen eingeladen sind. Gärten, Balkone und Grünanlagen in Siedlungsgebieten werden angesichts der zuletzt trockeneren und heißeren Sommer für das örtliche Klima immer wichtiger und sind darüber hinaus wichtige Lebensräume für Insekten. Für den Wettbewerb sind die Bürger\*innen dazu aufgefordert, ihre insektenfreundlichen Gärten und Grünanlagen zu zeigen. Zunächst müssen sich Interessierte auf der Webseite des Regionalverbandes registrieren.

Mit dem Aufruf will der Regionalverband nachahmenswerte Beispiele aus der Region sammeln und darauf aufmerksam machen, was Kommunen und Einzelpersonen zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Verbesserung des Mikroklimas vor Ort beitragen können. Alle Informationen zum Wettbewerb und den ausgeschriebenen Preisen gibt es unter [www.klimaenergie-frm.de/fotos](http://www.klimaenergie-frm.de/fotos).

### Erstes Wildbienenhotel eingeweiht: „Summende Bienen Bude“ (SBB)

Auf der Insel Nonnenau können seit Anfang Juli Wildbienen ein neues Zuhause finden. Mithilfe von Fördergeldern des Regionalparks RheinMain baute der Servicebetrieb Bauhof (SBB) der Stadt Ginsheim-Gustavsburg ein etwa 1,90 x 2,30 Meter großes Bienenhotel, das den Artenschutz von Wildbienen fördern soll. Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha sagte zur Einweihung: „Die Insel Nonnenau eignet sich mit ihren vielen Obstbäumen und Wildblumen als perfekter Standort“. Manfred Ockel, Bürgermeister der Stadt Kelsterbach und Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH, fügte hinzu: „Natur- und Artenschutz, das sind Themen, die uns sehr wichtig sind. Das Bienenhotel fördert den Schutz von Bienen und wertet gleichzeitig die Route entlang des Regionalparks auf.“



v.l.n.r.: Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, stellvertretender Betriebsleiter SBB Thomas Lausmann, Betriebsleiter SBB Artur Paul, Bürgermeister der Stadt Kelsterbach und Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH Manfred Ockel, Stadtverordnete FDP Kelsterbach Kriti Kumar

Die beiden Bauherren, Artur Paul und Thomas Lausmann vom Servicebetrieb Bauhof (SBB), bauten das Bienenhotel „Summende Bienen Bude“ (SBB) aus heimischen Laubhölzern und achteten dabei auf viele Details, wie beispielsweise einen Hochwasserschutz, damit möglichst viele Bienen einziehen und sich wohlfühlen.

Weitere Projekte sind mit Fördergeldern des Regionalparks RheinMain in Planung. Dazu gehören eine Smart-bench, eine intelligente, smarte Parkbank mit freiem WLAN-Hotspot und Ladestation, sowie neue Beschilderungen im Burgpark in Gustavsburg.

### Das Seniorenbüro informiert

Nach den Sommerferien plant das Seniorenbüro eine Öffnung der Seniorentreffs. Das Angebot wird in dieser Zeitung nach der Sommerpause veröffentlicht.

Außerdem sucht das Team des Seniorenbüros Unterstützung auf 450 Euro-Basis oder eine Person für ein freiwilliges soziales Jahr.

Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 06144/20-153 oder 20-154, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Impressum:**  
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: [internet@gigu.de](mailto:internet@gigu.de), Homepage: [www.gigu.de](http://www.gigu.de)

### Open-Air-Kino mit Live-Musik



Fr 13.08. 19:30 Uhr (10 Euro)  
BAND | Talk About  
OPEN-AIR-KINO | Nightlife  
Veranstaltungsort: Rathausof Ginsheim



Fr 20.08. 19:30 Uhr (10 Euro)  
BAND | Eddy Danco  
OPEN-AIR-KINO | Catweazle mit Otto Walkes  
Veranstaltungsort: Garten der Villa Herrmann

### weitere Veranstaltungen



Do 29.07. 20 Uhr (13 Euro, erm. 10 Euro)  
JAZZ IM KINO | Dömling Wagner Mackenthun  
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Gustavsburg  
Sa 21.08. 19:30 Uhr (20 Euro, erm. 17 Euro)  
KABARETT | Holger Paetz (Kabarettist)  
Liebes Klima – Gute Besserung  
Veranstaltungsort: Garten der Villa Herrmann (bei schlechtem Wetter Bürgerhaus Gustavsburg)  
Do 26.08. 20 Uhr (13 Euro, erm. 10 Euro)  
JAZZ IM KINO | Stephan Völker Tribute to Antonio Carlos Jobim  
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Gustavsburg

**Veranstaltungsort:**  
Bürgerhaus Gustavsburg, Hermann-Löns-Allee 19, Gu Villa Herrmann, Mozartstraße 3, Gu Rathausof Ginsheim, Schulstraße 12, Gi  
**Kartenvorverkauf:**  
Bürgerbüro Ginsheim, 06144/925120  
Bürgerbüro Gustavsburg, 06134/557962  
[tickets.gigu.de](http://tickets.gigu.de) oder [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
**Veranstalter:**  
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-311

## Frühberatung

### Neues Angebot für Eltern aus Bischofsheim

**Werkstätten für Behinderte Rhein-Main e.V.** – Das Bischofsheimer Kinder- und Familienzentrum Schulstraße bietet gemeinsam mit der Frühförder- und Beratungsstelle der WfB Rhein-Main e.V. ein neues Beratungsangebot an. Es richtet sich an Eltern von Kindern bis sechs Jahren, die in Bischofsheim wohnen und Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben.

Regelmäßig stehen künftig die Pädagoginnen Christine Klein und Carola Spiegel als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Im Einzelgespräch und im geschützten Rahmen nehmen sie sich Zeit für die persönlichen Fragen der Eltern. Termine können unter der Telefonnummer 06144/8363 bei der Koordinatorin des Zentrums Silke Holzhauser vereinbart werden. Die Beratungen finden dann im Zentrum oder unter Corona-Bedingungen als Video-Call statt.

Egal, ob ein Kind gerade erst geboren oder im Kleinkind- oder Vorschulalter ist: Im Alltag kann es immer wieder vorkommen, dass Fragen zur

Entwicklung auftauchen. Die Pädagoginnen der WfB-Frühförder- und Beratungsstelle bieten die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und gemeinsam nach Lösungen zu schauen.

Das Spektrum der Themen ist groß. Es reicht von grundsätzlichen Fragen zur Entwicklung des Kindes über die Sorge bei zu früh Geborenen, bis zu Fragen von Schwangeren, die wissen, dass sie ein Kind mit Behinderung bekommen werden.

Auch bei Fragen zur Stärkung der Entwicklung bei chronischen Erkrankungen oder einer Behinderung wissen die Expertinnen Rat.

Christine Klein und Carola Spiegel unterstützen ebenso bei praktischen Themen, wie der Frage nach sinnvollem Spielzeug oder, wie kann ein Kind trocken werden. Außerdem geben sie Ratschläge, wenn Kinder schnell frustriert sind, es um die Konzentrationsfähigkeit von Kindern geht oder darum, dass ein Kind kaum oder noch nicht spricht, wenn Gleichaltrige das schon können.

## Zahl der Blutkonserven gesunken

### Blutspenden werden dringend benötigt.

**DRK Mainspitze** – Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Der DRK Ortsverein Mainspitze und der DRK-Blutspendedienst rufen dazu auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher. Gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien geht die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen, für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen.

Unser nächster Blutspendetermin findet am 30.07., von 15 bis 20 Uhr, im Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Straße 39, statt. Wir haben eine Kapazität von insgesamt 152 Spenderplätzen. Als kleines Dankeschön erhält jeder Spender ein Snackpaket mit einem Pleskavije- oder einem Fetakäseburger aus dem Restaurant Bürgerhaus Ginsheim. Terminreservierung unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/buergerhaus-ginsheim>.

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards



durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagsituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spender-rückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die sich kürzlich im Ausland aufgehalten haben, können sich unter [www.blutspende/corona](http://www.blutspende/corona) informieren, ob sie spenden dürfen.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline unter Tel.: 0800-1194911.

## Sound of Musicals nimmt

### Probenbetrieb wieder auf

Über ungewohnte Klänge wunderte sich sicher so mancher Anwohner der Bischofsheimer Georg Mangold-Schule in der vergangenen Woche. Nach über achtmonatiger Pause probte auf dem dortigen Schulhof erstmals wieder der Chor von „Sound of Musicals“. Trotz vieler Rückschläge plant der Verein schon für die Zukunft und könnte früher als erwartet wieder für die Zuschauer auf der Bühne stehen.

Wochenlang konnten die Sänger von „Sound of Musicals“ nur online unter erschwerten Bedingungen Proben, doch dank anhaltend niedriger Inzidenzzahlen im Landkreis und einem ausgefeilten Hygiene-Konzept ist das Geschichte. Am 08. Juni trafen sich die Musiker des Bischofsheimer Ensembles erstmals wieder zur Präsenz-Probe. Singen mit Abstand zwar, trotzdem war Chorleiterin Ana Batistic und ihren Sängerinnen und Sängern die Erleichterung und Freude am gemeinsamen Musikmachen deutlich anzumerken. „Dieses Gefühl des gemeinsamen Singens, ist einfach durch nichts zu ersetzen“, so Batistic. Wochenlang hatten die Vorstandsmitglieder des Vereins nach einer Lösung gesucht um wieder gemeinsam Proben zu können. „Jetzt hat das Land Hessen die Beschränkungen so weit gelockert, dass das wieder möglich ist. Natürlich mit entsprechendem Hygiene-Konzept, das wir orientiert am Leitfaden des Hessischen Sängerver-

bunds entwickelt haben“, so die Vereinsvorsitzende Ilka Rosenthal. Jeder Teilnehmer muss getestet sein, seine Anwesenheit in der Probe registrieren und es gibt strenge Abstands- und Hygiene-Regeln. Außerdem hat der Verein sich freiwillig dazu entschieden, vorerst nur im Freien zu proben. „Wir wollen alles tun, um niemanden zu gefährden und gleichzeitig unbedingt wieder gemeinsam in der Gruppe singen“, erzählt Ilka Rosenthal.

Der Probeneifer ist nicht ohne Grund. Nachdem auch in diesem Jahr die alljährlichen Konzerte gestrichen wurden, hat der Verein kurzfristig um geplant und arbeitet derzeit an einem Best-of-Programm. „Wenn die positive Entwicklung weiter geht, wollen wir am 12. September Open-Air auf dem Gelände des SV 07 Bischofsheim auftreten“, verrät die Vorsitzende Ilka Rosenthal. Über Termine und den Kartenverkauf wird der Verein rechtzeitig auf seiner Website [www.somusicals.de](http://www.somusicals.de) sowie seiner Facebook-Seite informieren.

Außerdem sucht „Sound of Musicals“ Kooperationspartner und Locationbesitzer, mit denen gemeinsame weitere Open-Air-Auftritte im Herbst geplant werden können. Interessierte können über die Website Kontakt zum Vereins-Vorstand aufnehmen. Weitere Informationen unter <http://www.somusicals.de>

Christoph Warneck, Stefan Thiele



**Öffnungszeiten Sommerferien Hessen 2021**

**vom 26.07. - 11.08. – geschlossen.**

**vom 12.08. - 28.08. Mo bis Mi nachmittags geschlossen, ansonsten zu den gewohnten Zeiten geöffnet.**

Optik Rauch GmbH · Rheinstraße 47 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44/38 29 · [www.rauch-optik.de](http://www.rauch-optik.de)

## Was das Handwerk attraktiv macht

Handwerk hat mehr zu bieten als klotzen und kleckern. Das machten junge Meisterinnen und Meister und eine frisch gebackene Friseur-Gesellin beim Online-Talk „Eine Stunde Handwerk“ deutlich.

Normalerweise schrubbt Landrat Thomas Will auf seinem Fahrrad fleißig Kilometer – als Freizeitausgleich zum turbulenten Job. Für „Eine Stunde Handwerk“, eine Informationsveranstaltung von Kreishandwerkerschaft und Kreis Groß-Gerau, brachte Thomas Will sein Fahrrad mit in den Sitzungssaal. Es gebe zu wenig junge Menschen, die sich dem Zukunftsberuf Zweiradmechaniker widmen, sagte er und brachte damit die Misere auf den Punkt, die fast alle Handwerksberufe betrifft: Es fehlt an Nachwuchs.

Dabei hat die duale Ausbildung – so nennt man die Kombination aus Berufsschule und Lehre im Betrieb – viel zu bieten, für manch einen sogar mehr als das Büffeln auf der Schulbank. „Ich hatte keine Lust mehr auf Schule“, begründet Moritz Schumacher seinen Schritt ins Handwerk. Seit 2019 – damals war er 22 – ist Schreinermeister Schumacher sein eigener Herr, Inhaber und Geschäftsführer der Schreinerei Bellut. Diese Entscheidung habe er nie bereut, betont er. Als wichtig empfand er auf seinem Weg die professionelle Beratung, wie sie auch die Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau bietet.

Für die Bischofsheimer Meisterin und Restauratorin im Maler- und Lackierhandwerk Susanne Haus, die Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main, ist Handwerk nicht weniger wert als eine akademi-



Schreinermeister Moritz Schuhmacher, Schneidermeisterin Korinna Bennecker, Malermeisterin Jessica Jörges (auf dem Screen) und Friseurin Marie Kuhne.

sche Ausbildung. „Ein Studium ist für mich keine höhere Ausbildung, sondern eine andere Form der Expertise.“ Diese Erfahrung machte auch Maßschneiderin Korinna Bennecker, die in Frankfurt ein eigenes Atelier betreibt. Nach zwei Semestern an der Uni war klar, dass sie einen anderen Weg einschlagen würde. Inzwischen erfüllt sie mit ihrer maßgeschneiderten Kleidung ganz individuelle Kundenwünsche. Den direkten Kontakt mit den Kunden und das Feedback für ihre Arbeit hoben alle Teilnehmer der Talk-Runde hervor. Kreishandwerksmeister Dipl. Phys. Ulrich Tögel berichtete von einem Kunden, der quasi im Vorbeigehen am Straßenrand Lob für die vor Jahren geleistete Arbeit sprach. Das schätzte auch Schreinermeister Moritz Schumacher an seinem Beruf. Wenn Kunden anrufen, um sich zu bedanken, sei das ein tolles Gefühl. „Solche Rückmeldungen gebe ich sofort an meine Mitarbeiter weiter.“ Dafür lohnt es sich, gelegentlich schmutzige Finger zu kriegen. „Dafür gibt es ja Wasser und Seife“, sagt Malerin und Lackiererin Jes-

sica Jörges, die nach ihrer dortigen Lehre in den elterlichen Maler- und Lackierbetrieb einstieg. Die Leiter einzutauschen gegen einen Bürostuhl kommt für sie nicht in Frage.

Eine Leiter war das zweite Utensil, das Landrat Will im Gepäck hatte. Sie sollte als Zeichen für die Aufstiegsmöglichkeiten stehen, die Handwerksberufe bieten. „Der Meisterbrief ist gleichgestellt mit einem Bachelorabschluss“, erklärte Thomas. Es gebe zahlreiche Karrierechancen. „Handwerk ist keine Einbahnstraße.“ Umso wichtiger, dass insbesondere weiterführende Schulen ihre Schüler bei Berufsberatungen auch auf handwerkliche Berufe aufmerksam machen. Das Unternehmen Würth möchte dabei mit einem Wettbewerb eine Initialzündung geben und unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, Schulgelände aufzuwerten. Mit im Boot sind

Mehr dazu: [www.handwerkswettbewerb.de/de/handwerk/wettbewerb/wettbewerb.php](http://www.handwerkswettbewerb.de/de/handwerk/wettbewerb/wettbewerb.php)

örtliche Handwerksbetriebe. An ihrer Schule sei Handwerk kein Thema gewesen, berichtet Marie Kuhne, die gerade erst als Friseurin ihre Ausbildung abgeschlossen hat. Statt zwei Jahre, auf die sie als Abiturientin verkürzen konnte, hatte sie effektiv wegen der Lockdownphasen in der Corona-Pandemie nur 15 Monate Zeit, um im Salon der Mutter den Beruf zu erlernen. Manche Kunden kennt die Gesellin nur mit Maske. Trotzdem: Kundenwünsche zu erfüllen, sie zum Beispiel fein herzurichten für eine



Feier, das ist der Reiz, den der Beruf ausmacht – was ihre Handwerkskollegen und -kollegen bestätigen. Die Erfolgsergebnisse seien der Antrieb, und natürlich die vielfältigen Möglichkeiten, sich als Handwerker selbst zu verwirklichen, betonte Kreishandwerksmeister Tögel.



Video

ansehen

**Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger** **Experten-Tipp**

**Was ist eine Zwangsversteigerung?**

Manchmal endet der Traum vom Eigenheim mit einer Zwangsversteigerung. So kann zum Beispiel die kreditgebende Bank eine Immobilie per Zwangsversteigerung verkaufen, wenn der Kreditnehmer seine Darlehensraten nicht zahlen kann. Aber auch ein Erbenstreit kann in einer Zwangsversteigerung münden, wenn sich die Erben nicht einigen können, was mit der geerbten Immobilie passieren soll.

In Zeiten von Arbeitslosigkeit kommt es immer wieder vor, dass ein Immobilienkäufer z. B. durch Jobverlust die Raten seines Immobilienkredits nicht mehr bezahlen kann. In einem solchen Fall kann die kreditgebende Bank die Immobilie per Zwangsversteigerung verkaufen. Zunächst muss sie jedoch das zuständige Amtsgericht von der geplanten Zwangsversteigerung unterrichten. Stimmt das Gericht der Zwangsversteigerung zu, wird vom Vollstreckungsgericht der Verkehrswert (Marktwert) festgelegt, zu dem die Immobilie angeboten wird. Ein Sachverständiger bestimmt den Wert der Immobilie und erstellt ein Verkehrsgutachten. Dieses Gutachten dürfen alle am Zwangsverfahren Beteiligten einsehen. Es kann jedoch sein, dass sich der Gutachter die Immobilie nur von außen angeschaut hat, denn er hat kein Recht auf Zutritt.

Der größte Vorteil einer Zwangsversteigerung ist natürlich die Möglichkeit ein echtes Immobilienschnäppchen zu ersteigern.

Allerdings geht jeder Bieter auch ein Risiko ein. Denn wenn der Gutachter das Gutachten erstellt hat, ohne das Objekt von innen besichtigt zu haben, können die Innenräume gerade von älteren Gebäuden große Mängel aufweisen, die von außen nicht zu erwarten waren.

Wenn Sie also an einer Zwangsversteigerung mitbieten möchten, dann sollten Sie sich vor dem Versteigerungstermin so gründlich wie möglich über das Objekt informieren. Sie können sich z. B. das zu versteigerte Objekt vorher anschauen. Allerdings müssen die derzeitigen Bewohner oder Eigentümer Ihnen keinen Zutritt gewähren. Auch lohnt es sich, die Akten bei dem zuständigen Amtsgericht (Gutachten, Grundbuchauszug, Baulastenverzeichnis, usw.) einzusehen.

Quelle: [www.blog.remax.de](http://www.blog.remax.de)



## Das Büchereiteam empfiehlt ... Bücher für den Urlaub

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Der Urlaub naht und damit die Frage: Welches Buch lese ich im Urlaub? Darauf haben die Mitarbeiterinnen der Bücherei Bischofsheim die Antwort. Anbei Ihre Buchempfehlungen:**

**Christine Humann empfiehlt: „Der große Sommer“ von Ewald Arenz**  
Frieder muss, statt mit seiner Familie ans Meer zu fahren, die Sommerferien bei seinem strengen Großvater verbringen, um für die Nachprüfungen in Mathe und Latein zu lernen. Doch zum Glück gibt es seine Schwester Alma, seinen besten Freund Johann und Beate, in die er sich verliebt, um einen unvergleichlichen Sommer zu erleben. Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor erzählt der Autor von Familie, Freundschaft, der ersten großen Liebe, Respekt, Vertrauen, Trauer und Tod aber auch davon, was es bedeutet, erwachsen zu werden. Ihr Fazit: „Ein wunderbares Buch, das mich berührt, mich angesprochen und mich auf eine Reise in die Vergangenheit mitgenommen hat.“

**Barbara Link empfiehlt: „Stay away from Gretchen – Eine unmögliche Liebe“ von Susanne Abel**  
Der komplexe Roman greift viele Themen auf: 2. Weltkrieg, Nachkriegszeit in Deutschland, Familie, Flüchtlingsthematik damals und heute, Familie, Liebe, Rassismus. Greta, die betagte Mutter eines Nachrichtensprechers hat eine Demenz entwickelt und daher kümmert er sich um sie. Bei der Beschäftigung mit der Vergangenheit seiner Mutter stößt er auf Abgründe und ein Familiengeheimnis. Ihr Fazit: „Dieser emotionale Roman hat mich berührt und ausgezeichnet unterhalten. Auch mir bisher unbekanntes Tatsachen aus dem Nachkriegsdeutschland hat die Autorin eindrucksvoll geschildert. Sehr empfehlenswert für jeden, der sich für die deutsche Zeitgeschichte interessiert.“

**Monika Müller empfiehlt: „Der**



**Donnerstagsmordclub“ von Richard Osman**  
Dabei handelt es sich um einen gemütlichen, unterhaltsamen und mit viel feinsinnigem britischem Humor gespickten Krimi. In dem Roman gehen die vier rüstigen Rentner Elisabeth, Ron, Ibrahim und Joyce auf Verbrecherjagd. Mit ihren Eigenarten – und mitunter Verschrobenheiten – erobern sie schnell die Herzen der Leser. Ihr Fazit: „Ich freue mich schon auf die Fortsetzung und empfehle das Buch gerne weiter!“

**Ute-Doris Pichler empfiehlt: „Offene See“ von Benjamin Myers**  
Der Roman handelt vom 16-jährigen Robert, der schon früh weiß, dass er wie alle Männer seiner Familie Bergarbeiter sein wird. Dabei ist ihm Enge ein Graus. Er liebt die Natur und Bewegung, sehnt sich nach der Weite des Meeres. Deshalb beschließt er kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, sich zum Ort seiner Sehnsucht, der offenen See, aufzumachen. Fast am Ziel angekommen, lernt er eine ältere Frau kennen, die ihn auf eine Tasse Tee in ihr leicht heruntergekommenes Cottage einlädt. Eine Frau wie Dulcie hat er noch nie getroffen: unverheiratet, allein lebend, unkonven-

tionell, mit sehr klaren und für ihn unerhörten Ansichten zu Ehe, Familie und Religion. Aus dem Nachmittag wird ein längerer Aufenthalt, und Robert lernt eine ihm vollkommen unbekannte Welt kennen.

Ihr Fazit: „Der Roman ist in einer wunderbar poetischen Sprache verfasst. Es ist ein Vergnügen dieses Buch zu lesen. Nicht umsonst wurde es als »Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen« 2020 ausgezeichnet!“

**Petra Visosky empfiehlt: „Die Glasperlenmädchen“ von Lisa Wingate**  
Der Roman spielt auf zwei Ebenen. Beide Erzählstränge sind durch die Plantage Gosset Grove in Augustine Louisiana miteinander verbunden. Darin wird einerseits das Schicksal dreier junger Frauen 1875, nach Ende des amerikanischen Bürgerkriegs und andererseits eine junge, ambitionierte Lehrerin im Jahr 1987 beschrieben, die sich mit deren Erbe befasst. Die Autorin erschafft mit ihrem Roman eine Reise in die Vergangenheit, in der es um Familie, Freundschaft und Geschichte geht. Ihr Fazit: „Die Herangehensweise, dass man die Geschichte der Plantage aus einer aktuellen Perspektive

erzählt, fand ich sehr interessant.“

**Marisa Korn empfiehlt: „One Last Stop“ von Casey McQuiston**  
Lediglich mit ein paar Koffern und ihrem Zynismus bepackt zieht die 23-jährige August nach New York City, in der Hoffnung ihrer Mutter zu entkommen und sich in der neuen Stadt endlich selber zu finden. Doch trotz ihrer liebenswerten WG-Bewohner und ihrem Job in einem kultigen 1970er Jahre Pancake Restaurant scheint ihr das nicht so richtig zu gelingen. Bis sie eines Tages in der U-Bahn Jane trifft. In der Hoffnung Jane wieder zu sehen beginnt August, täglich mit der gleichen U-Bahn-Linie zu pendeln und muss schnell realisieren, dass nicht immer alles so einfach zu erklären ist wie sie glaubt. Ihr Fazit: „Humorvoll geschrieben und gespickt mit zahlreichen Anspielungen auf aktuelle Popkultur ist auch der zweite Roman von Casey McQuiston das ideale Buch für die bevorstehenden Sommerferien und auf Englisch in unserer Bücherei erhältlich.“

**Heide Heil-Mohr empfiehlt: „Hände gut, alles gut!“ von Dr. med. Michael Lehnert**  
Der Autor dieses Buches, Dr. med. Michael Lehnert, ist Orthopäde und Handchirurg mit internationalem Ruf. Die Hand, das Werkzeug der Werkzeuge, wird von uns ganz selbstverständlich tagtäglich benutzt ohne uns bewusst zu machen, dass Hände ein Wunder der Anatomie sind. Gleichzeitig sind sie auch sehr anfällig für Krankheiten. Alles Wissenswerte rund um unsere Hände, wird im Buch leicht verständlich erläutert. Krankheitsbilder, wie das Karpaltunnelsystem, Arthrose, Überbein und vieles mehr, werden erklärt. Mit praktischen Handhelfer-Übungen, Fingergymnastik und anderen Therapien sind Krankheiten vorzubeugen und behandelbar. Ihr Fazit: In diesem Buch zeigt Dr. Lehnert Betroffenen, dass es „Licht am Ende des Karpaltunnels“ gibt.

**SSS SIEDLE**

**Außen wachsam. Innen komfortabel.**




Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

**W. S. ELEKTRO GMBH**  
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 · [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)

# Endlich wieder geöffnet!

Schiffsmühle kann in Kürze besichtigt werden



Das Schild kann weg: Herbert Jack, Vorsitzender des Schiffsmühlenvereins, freut sich auf die Wiedereröffnung

**Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V.** – Die Lockerungen der Corona-Regelungen machen es möglich: Ab Samstag, den 24.07., soll die Schiffsmühle wieder für das Publikum zugänglich sein. Bis Ende Oktober gelten dann die üblichen Öffnungszeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr. Gruppenbesuche sind nach Voranmeldung (Tel.: 0157-3705 2722 oder info@schiffsmuehle-ginsheim.de) auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Lange hat der Vorstand auf diese Möglichkeit gewartet. Jetzt laufen die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung auf Hochtouren: Die gesamte Mühlentechnik wird erneut überprüft, das Angebot des Andenkenlächchens und die Vorräte an Getränken werden aufgestockt. Vorgesehen ist auch ein Putztag sowie eine Informationsveranstaltung für die Mühlenführerinnen und Mühlenführer, sobald es der Pegelstand des Rheins erlaubt (momentan ist wieder einmal Hochwasser). Der Verein weist darauf hin, dass nach den Empfehlungen der Hessi-

schen Landesregierung in geschlossenen Räumen weiterhin eine medizinische Maske zu tragen ist. Für ausreichende Lüftung und weitere Hygienemaßnahmen ist gesorgt. Besucher werden gebeten, sich über die Luca-App zu registrieren.

Die Wiedereröffnung ermöglicht auch die Teilnahme an den Tagen der Industriekultur Rhein-Main, die vom 21. bis 29.08. stattfinden. Die Broschüre mit dem umfangreichen Programm ist in den Bürgerbüros erhältlich. Außerdem bereitet der Verein für die Zeit vom 04.09. bis 06.10. in Zusammenarbeit mit der KulturRegion FrankfurtRheinMain eine Sonderausstellung vor. Die Ausstellung trägt den Titel „Wiederauferstehung eines Industriedenkmal – die Rekonstruktion der letzten Rheinschiffsmühle“. In einer umfassenden Dokumentation soll an den Ablauf dieses einmaligen Projektes erinnert werden, das mit der Ankunft der Schiffsmühle am Liegeplatz vor zehn Jahren einen vorläufigen Höhepunkt fand.

# „Ein Leben ohne Singen kann ich mir nicht vorstellen“

Über Edgar Kownatzki und „seinen“ Gesangsverein Einigkeit

Es gibt mehrere Gründe, weswegen sich Sänger und Publikum beim Gustavsburger Gesangsverein wohl fühlen – zwei davon heißen: „Ursula und Edgar Kownatzki“. Sie begegnen Fremden, als würde man sich ewig kennen, sind locker, witzig und immer gut gelaunt. Mit anderen Worten: Sie laden stets zu gemüthlicher Geselligkeit ein – eine Atmosphäre, die für das Vereinsleben und erfolgreiche Konzerte ein Geheimrezept zu sein scheint. Vor wenigen Tagen traf ich mich mit dem jung gebliebenen Paar, um diesen Bericht über Edgar zu schreiben. Der Grund: Nach 36 Jahren Vorstandstätigkeit fand Edgar Kownatzki eine Nachfolgerin. Aber keine Sorge: Aktiver Sänger wird er bleiben, denn er sagt: „Ein Leben ohne Singen kann ich mir nicht vorstellen“.

„Über 300 Liedtexte habe ich im Kopf“, erzählt Edgar Kownatzki, der nicht nur bei Konzerten, sondern auch im Vereinsheim in gemüthlicher Runde, gerne Lieder anstößt. Seit 1952 singt er im Verein „Einigkeit“, dessen Mitglieder ihn 1958 in den Vorstand wählten. Erst als Beisitzer, dann als zweiten und seit 1976 als ersten Vorsitzenden. Der Sohn eines Spenglers bei MAN wuchs in Gustavsburg auf. Seine



Familie wohnte zunächst auf dem Cramer-Klett-Platz 7 und später in der Hausnummer 16. Viel Zeit brachte der 1935 geborene Edgar im MAN Bunker, denn während seiner Kindheit herrschte der zweite Weltkrieg. Es spricht für die positive Lebenseinstellung von Edgar Kownatzki, dass er in seinen Erinnerungen

– neben der Zeit im Bunker – auch schöne und vor allem humorvolle Gedanken findet. „1945/46 hatten wir mit weit über 100 Mitgliedern einen Höchststand an Sängern im Verein. Gesungen wurde im Schwedenhof, der damals Saalbau hieß. Dort gab es »Ami-Bier« wegen dem viele kamen. Geschmeckt hat es nicht, getrunken

wurde es trotzdem“, erinnert sich Edgar schmunzelnd.

Neben dem Gesangsverein Einigkeit war Edgar Teil des „Extra-Chors“ des Mainzer Staatstheaters, der bei großen Opern, wie Carmina Burana oder der Neunten Symphonie von Beethoven das Ensemble unterstützte.

Die Weitergabe des Postens des ersten Vorsitzenden an eine jüngeres Vereinsmitglied war keine spontane Entscheidung. „Schon vor 20 Jahren begann ich dafür zu werben und freue mich, dass wir endlich jemanden gefunden haben, der dieses Amt mit Sicherheit gut weiterführen wird“, so der ehemalige erste Vorsitzende des Gesangsvereins über seine Nachfolgerin Ann Christin Handel, die wir euch demnächst in dieser Zeitung vorstellen.

Für die Zukunft wünscht er sich einen Zuwachs an Mitgliedern und die Rückkehr zur Normalität. „Die Zeit ohne Proben und Konzerte war katastrophal“, so Edgar.

Die Gute Nachricht: Seit Montag trifft sich der Verein wieder und auch wenn noch nicht klar ist, wie es in diesem Jahr weitergeht, sind sich Ursula und Edgar in einer Sache einig: „Spätestens an Weihnachten wollen wir wieder aktiv werden!“

Axel S.

# Corona – die Auswirkung auf das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen

Interview mit Kinder- und Jugendtherapeutin Andrea Knopf aus dem Gustavsburger TIGZ

**Hallo Andrea Knopf. Sie haben langjährige Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Welche Veränderungen beobachten Sie durch „Corona“?**

Die Pandemiesituation kann bei allen Kindern und Jugendlichen Ängste, depressive Symptome, Aggression auslösen und da beide Gruppen je nach Alter sensible Entwicklungsschritte wie Einschulung, Pubertät, Ausbildung/Studium zu bewältigen haben, kann sie aktuell Auslöser für eine psychische Erkrankung sein. Bei Patienten, die sich bereits in therapeutischer Behandlung befanden, habe ich bei vielen eine Verschlechterung der Symptomatik beobachtet: Der Lockdown mit Homeschooling, dem Wegfallen von Freizeitangeboten (auch bei Online-Kursen fehlt der soziale Kontakt und der reale Wechsel der Räume), und dem Wegfallen des Treffens in Gruppen waren hierfür der Auslöser. Zumal bereits psychisch erkrankte Kinder gerade in diesen Bereichen Schwierigkeiten haben und der Ausfall eine Weiterentwicklung verhindern kann. Und Kinder leben mit größeren Abhängigkeiten in einem Familiensystem als Erwachsene: Die familiären Beziehungen haben Einfluss auf die psychische Gesundheit. Wenn die Eltern selbst mit Home-Office und Homeschooling gefordert oder über-

fordert sind oder sogar existenzielle Ängste haben, können familiäre Konflikte schlechter gelöst werden oder eskalieren.

**Gibt es auch positive Auswirkungen von Corona?**

Wenn ich die positiven Auswirkungen der Pandemie mit den Patienten bespreche, wird eindeutig der Zuwachs an digitalen Fähigkeiten ge-

und ihrer Familien oft, z.B. beim Thema Masken tragen. Gleichzeitig meine ich, dass vor allem Jugendliche mit sozialen Ängsten die Maske nicht nur zum Schutz vor Ansteckung, sondern zur Maskierung ihrer Gefühle nutzen.

**Wie kann man den negativen Auswirkungen von Corona entgegenwirken?**

Ich vermisse auf gesellschaftlicher/

**Was raten Sie Kindern und Jugendlichen, die sich in einer schwierigen Situation befinden?**

Sich zu überlegen, wem sie am meisten vertrauen, ob Freundeskreis, Eltern oder Großeltern und dann mutig zu sein und darüber zu sprechen.

**Gibt es noch etwas, was Ihnen besonders wichtig ist und unbedingt erwähnt werden muss?**

Eine gesundheitspolitische Lösung: Mehr Kassensitze für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Psychotherapeuten.

**Vielen Dank Andrea Knopf!**

„Ich erlebe die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als sehr vielfältig und daher unterschiedlich fordernd, was ich schätze: Bei Kindern ist der Zugang das Spiel, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es das Gespräch oder die Arbeit mit kreativem Material je nach Interesse, Fähigkeit. Und eine Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie schließt immer die therapeutische Arbeit mit der Familie und den wichtigen Bezugspersonen mit ein.“

Andrea Knopf

# Neue Ballsportgruppe



Nach der langen Corona-Pause hatten die Handballer der JSG Bischofsheim/Gustavsburg leider einige Startschwierigkeiten. Die bisherigen Verantwortlichen mussten aus privaten und beruflichen Gründen aufhören. Für alle Fünf- bis Achtjährigen freuen wir uns, mit Sarah Laaber eine neue lizenzierte Übungsleiterin gefunden zu haben, die ab Donners-

tag, den 15.07. mit einer Ballsportgruppe weiter etwas im Rahmen der Spielgemeinschaft zwischen dem TV Bischofsheim und dem TV Gustavsburg anbietet. Trainingszeit ist wie gewohnt von 16:30 bis 18 Uhr in der Brunner-Halle in Gustavsburg. Trainiert wird dann auch während der Sommerferien.

Svenja Neuroth

## 17.07., AB 13:00 DER SOMMER BEI DER SV 07

**SV 07 FAMILIENTAG MIT KINDER-KARUSSELL, SPIELMOBIL, BUNGEE-TRAMPOLIN, BALLONKÜNSTLERIN RITA WIEBE UND WEITEREN SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN...**

**18.07., 10:30 FUßBALLTALK MIT DRAGOSLAV „STEPI“ STEPANOVIC, DIETER MÜLLER UND MOUNIR ZITOUNI**

**22.07., 19:00 VOLLMONDNACHT MIT „4 ON THE ROCKS“**

**23.07., 19:30 AGNETHAS AFFAIR EIN ABEND MIT DER MUSIK VON ABBA**

**19.07., 19:07 DER SV 1907 FEIERTAG LIVE MUSIK MIT GROß & KLEIN**

**BIERGARTEN GEÖFFNET DV/MI/DO AB 17:30**

FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN GILT: BIERNE RESERVIEREN UNTER: RESERVIERUNG@SV07BISCHOFSCHEIM.DE ODER EINFACH SPONTAN VORBEI KOMMEN! WWW.SV07BISCHOFSCHEIM.DE



Videos



ansetzen

## Der kommunale Polittalk

Seit April stellen wir in der Sendung »Politik to go« zwei Mal pro Woche (immer montags und mittwochs) die neuen Fraktionsvorsitzenden der Parteien, sowie die neuen Gesichter in der Stadtverordnetenversammlung von Ginsheim-Gustavsburg und der Gemeindevertretung von Bischofsheim vor. Insgesamt führten wir 29 Interviews, die alle unter [www.gigutogo.de/politiktogo](http://www.gigutogo.de/politiktogo) abgerufen werden können.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Kommunalpolitiker und -politikerinnen, die zu Gast in unserem ComicLadenStudio waren. Die Gespräche machen uns große Freude und wir empfinden es als spannend, die Menschen hinter den Freiwillen Stadt- und Gemeindegestaltern kennenzulernen.

Genauso wie die Zeitung geht »Politik to go« jetzt in die Sommerpause. Weiter geht es im September, ab dem wir uns in den Sendungen verstärkt mit den anstehenden Wahlen (Bundestag, Bürgermeister und Landrat) befassen.

Natürlich sind auch die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker:innen weiterhin Gäste der Sendung.

Wer Fragen oder Themenvorschläge einsenden möchte, kann dies gerne per Mail ([redaktion@gigutogo.de](mailto:redaktion@gigutogo.de)) oder Post ([showpaket.com](mailto:showpaket.com) · Projekt „GiGu to go“ · Ginsheimer Str. 1 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg) tun.

Wir freuen uns über euer Feedback.

## Freude beim „Mensch-ärgere-Dich-nicht“



**CDU Bischofsheim** – In einer Gemeinschaftsaktion hat die CDU Bischofsheim das „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel im Klinker West wieder instandgesetzt. Helmut Schmid, auf dessen Idee diese Aktion zurückgeht, und Georg Baumann hatten das Feld zunächst am Mittwoch intensiv gereinigt ehe am Samstag dann Bürgermeister Ingo Kalweit und die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz hinzukamen, um die Markierungen zu erneuern und die Spielsteine zu lackieren. Diese hatte Helmut Schmid aus alten Tischbeinen zuvor zurechtgeschnitten.

„Es ist schön zu sehen mit welchen einfachen Mitteln es gelingen kann ein Kleinod wieder zum Leben zu erwecken“ freut sich Sabine Bächle-Scholz, die CDU-Vorsitzende, nach getaner Arbeit. Ingo Kalweit freute sich über das zusätzliche Angebot an Jung und Alt und stellte fest: „In diesem Sommer, in dem sicherlich viele nicht so verreisen werden wie sonst, wird das sicherlich ein schönes Angebot sein“ Wie recht er hatte, zeigte sich schon wenige Stunden später. Die ersten Kinder und ihre Eltern hatten die wiederbelebte Attraktion schon in Besitz genommen.

## Bild der Woche



Mit den Worten „Es geht wieder weiter beim Aldi in Bischofsheim (Ginsheim)“ postete Markus Troß dieses Foto in die Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg, worauf dieses 40 Daumen nach oben und 10 Kommentare erhielt. „Super ich warte schon ungeduldig“ und „ich frei misch auch riesisch“ schrieben Mitglieder der Gruppe darunter. Ihr findet die öffentliche Facebook-Gruppe unter [facebook.com](https://www.facebook.com) (Stichwort: Ginsheim-Gustavsburg).

## SPD schwingt sich aufs Rad

Velotour zu Projekten in der Stadt startet

**SPD GiGu** – Nach einer pandemiebedingten Zwangspause im vergangenen Jahr startet die SPD Ginsheim-Gustavsburg wieder zu Ihrer beliebten Ortsberedelung durch die Gemarkung. Treffpunkt ist am Sonntag, den 18. Juli 2021, um 10.00 Uhr, an den Häusern der Baugenossenschaft „Unter der Ruth“ im Stadtteil Ginsheim, von wo aus dann die weiteren Ziele im Stadtgebiet angesteuert werden.

Die Tour bietet wie immer die Möglichkeit mit Stadtverordneten und Vorstandsmitgliedern der SPD Ginsheim-Gustavsburg über lokale Themen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, Ideen und Anregungen vorzutragen. Mit dabei ist auch die örtliche SPD Fraktionsvorsitzende und Direktkandidatin für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Groß-Gerau Melanie Wegling. Sie steht wenige Wochen vor der Bundestagswahl gerne zu den aktuellen Themen und ihren Zielen und Ideen für Berlin Rede und Antwort.

Im Laufe der Tour sind in Ginsheim Stationen am Spielplatz Feldbergstraße, der Albert-Schweitzer-Schule, dem Parkplatz am Birkendämmchen und dem Altrheinufer sowie weiter in Richtung Gustavsburg an der NATO-Rampe vorgesehen.

Nach einer Erfrischungspause beim „Heurigen“ werden im Stadtteil Gustavsburg die Bahnunterführung, ein mögliches Grundstück für die neue Feuerwehr, der Neubau der KWG in der Jahnstraße, das Maufer und die Sportanlage angesteuert. An allen Stationen ist es möglich sich der Radelgruppe anzuschließen und zum gemeinsamen Abschluss im Biergarten der Familie Pommer an der Mainspitze die Tour gemütlich ausklingen zu lassen.

Die SPD lädt herzlich zu dieser interessanten und informativen Tour ein und freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mehr über die SPD in Ginsheim-Gustavsburg erfahren Sie im Internet unter [www.spd-gigu.de](http://www.spd-gigu.de) und auf Facebook @SPDGiGu.

## Gewinnspiel startet bald

Bei 5.555 Mitglieder in der Facebook-Gruppe GiGu startet der Fotowettbewerb

Nur noch wenige Mitglieder fehlen, bis der Foto-Spielspaß rund um Ortsschilder von GiGu in der Facebook-Gruppe beginnt. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, darf sich alleine oder in einer Gruppe in witziger Pose oder mit ausgefallenem Kostüm vor einem Ortsschild fotografieren und das Bild unter dem Gewinnspielbeitrag in die Gruppe posten. Zu Gewinnen gibt es tolle Preise, die von REWE Christian Märker, Hair Design Felmer, der P&K Automobile GmbH, 4Gintlemen, dem Ofenhaus Mainspitze, dem Bootshaus Haupt, dem Hotel und Weinhaus Wiedemann und der Zeitung „Neues aus der Mainspitze“ gestiftet werden. Die Jury besteht



aus Bürgermeister Thies Puttnits von Trotha, dem Vorsitzende der SKG Ginsheim Klaus Metzger, dem Vorsitzende des SKB Daniel Martin, sowie Julia und Markus von der Facebook-Gruppe.

## Frühe Mahd der Deiche

**GALB Bischofsheim** – Die dieses Jahr teilweise wieder sehr frühe Mahd der Deiche an Rhein, Main und den Nebenflüssen hat erneut für Unmut in den Reihen vieler Grüner gesorgt; die verantwortliche Deichmeisterei Biebesheim ging zudem an die Presse mit einer Stellungnahme, die sehr die eigene Rücksicht auf Natur- und Artenschutz und die Beachtung des Klimawandels betont – das greift jedoch anbetachts des tatsächlichen Handelns deutlich zu kurz und mehrere grüne Ortsverbände und

Naturschutzverbände in Rhein- und Main-Anliegegemeinden haben sich deswegen zusammengesetzt und eine Stellungnahme an die Verantwortlichen gesandt mit der Bitte, die dortigen Vorschläge, insbesondere den Verzicht auf die frühe Mahd und ein flächendeckendes Vorgehen im Wege der Staffelmahd, künftig unter Umweltgesichtspunkten, insbesondere des Schutzes der akut stark bedrohten Insektenwelt, zu beachten.

Bodo Schneider-Schrimpf (GALB) und Barbara Fuchs (GLT)

# HAIR DESIGN

by Felmer

Wegen dringender Bodenrenovierung

werden wir in der Zeit vom 26.07. bis 16.08.2021 unseren Salon schließen!

[www.hair-design-ginsheim.de](http://www.hair-design-ginsheim.de)  
 am Friedrich-Ebert-Platz | Tel. 0 61 44 / 63 48

### Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken  
 Unfall Reparatur  
 Scheiben Reparatur  
 Sonderpreise für Inspektionen  
 Kostenloser Hol- Bringservice  
 von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

„Denken Sie nicht nur an Ihre Sommerreifen. Auch Ihre Klimaanlage möchte eine regelmäßige Wartung, das sie im Sommer gut kühlt. KLIMACHECK für nur 67 € mit Desinfektion!“

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

Baumanns  
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG  
 Hafenstr. 11  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Tel. 0 61 34 / 530 55  
[d.baumann@baumanns-kfz.de](mailto:d.baumann@baumanns-kfz.de)  
[www.baumanns-kfz.de](http://www.baumanns-kfz.de)

### IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitze Verlag,  
 Frauke Nussbeutel  
 Ginsheimer Straße 1,  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Print- & Webredaktion:**  
 Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.),  
 Andrea Engler, Axel Schiel  
**TV & SocialMedia Redaktion:**  
 Andrea Engler  
**Druck:** Pressehaus Stuttgart GmbH

**Anzeigen- und Redaktionsannahme:**  
 Neues aus der Mainspitze, im Mainspitze Verlag,  
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de),  
[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)  
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99,  
 WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.  
**SOMMERPAUSE bis Ende August 2021**  
**Nächste Ausgabe:** 02.09.2021  
**Anzeigenschluss:** Freitag, 27.08.2021, 16 Uhr  
**Redaktionsschluss:** Montag, 30.08.2021, 16 Uhr  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.



## CDU besetzt Themen Schutzmann vor Ort und Wohnraumstudie

**CDU GiGu** – Am 29.06.2021 fand die dritte Stadtverordnetenversammlung dieser Legislaturperiode statt, in der es anfangs gleich wieder um eines der brennenden Themen in der Stadt ging: Den Haushalt. Der Bürgermeister hat der Ablehnung des Haushalts durch SPD, Grüne und Linke widersprochen, da es keinen politischen Gestaltungsauftrag gibt. Die Gestaltung dieser Mehrheit erschöpfte sich in der Ablehnung, was dazu führt, dass derzeit keine freiwilligen Leistungen verausgabt werden dürfen. Da dieser politische Stillstand das Wohl der Stadt gefährdet, ist eine Voraussetzung für den Widerspruch nach § 63 HGO erfüllt. Daneben verstößt die bloße Ablehnung auch gegen das Recht – eine weitere Voraussetzung, da der Haushalt eine Pflichtsatzung ist und für jedes Jahr einer aufgestellt werden muss. Im Rahmen der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik durch den Leiter der Polizeistation Bischofsheim war es für die CDU wichtig, weniger den Schwerpunkt auf eine allgemeine Kriminalitätsdebatte zu legen, als nach konkreten Schlussfolgerungen für die Stadt zu fragen. Konkret fragte der Stadtverbandsvorsitzende Franz-Josef Eichhorn nach dem „Schutzmann vor Ort“, einem Wahlkampfziel der CDU, bei dem ein Polizist für die Bürgerinnen und Bürger als fester Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung steht. Der Leiter der

Polizeistation Bischofsheim sieht hier genauso die Notwendigkeit und die Vorteile für die Mainspitze durch die Einführung eines Schutzmannes vor Ort und weist auf die bereits laufenden Gespräche zu diesem Thema hin. Die CDU sagte hier Unterstützung zu und hält die Einrichtung für die Kommunen Bischofsheim und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg für eine sehr gute Idee. Im Anschluss wurde die, auf einen Antrag der Freien Wähler und der CDU zurückgehende, Wohnraumstudie vorgestellt, in der Bürgerinnen und Bürger nach ihrem Bedarf an Wohnraum gefragt wurden. Die CDU sieht insbesondere konkreten Bedarf bei altersgerechtem Wohnen und Wohnen für junge Menschen, wie die Studie zeigt. Die CDU hat verschiedene Fragen zu den aus der Wohnraumstudie ableitbaren Handlungsempfehlungen für die Stadtpolitik gestellt, wird die noch ausstehenden Antworten auswerten und über konkrete Maßnahmen beraten. Die CDU-Fraktion freut sich über die Ergebnisse der Studie, insbesondere über die Zufriedenheit der Menschen in Ginsheim-Gustavsburg mit ihrer Wohnsituation und wird sich auch in Zukunft weiterhin dafür einsetzen, dass die Menschen jeden Alters in Ginsheim-Gustavsburg gut und gerne wohnen. Hierzu gehört nach Ansicht der CDU auch ein Angebot an ausreichenden Parkplätzen in Ziel Nähe.

## Impfbörse ab sofort wieder geöffnet

Impfzentrum bietet erneut „Restimpfungen“ an

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Aufgrund der riesigen Nachfrage nach Impfwünschen über die Impfbörse des Impfzentrums Groß-Gerau musste diese vor wenigen Wochen zeitweilig geschlossen werden. Inzwischen konnte allen berechtigten Interessent\*innen der Impfbörse ein Impfangebot gemacht werden. Aus diesem Grund ist die Impfbörse ab sofort wieder geöffnet.

Über die Impfbörse werden ausschließlich Impfstoffe angeboten, die im Laufe des Tages im Impfzentrum nicht verimpft werden konnten. Für die Vergabe dieser „Restimpfungen“ gilt folgendes Prozedere:

- Die Bewerber\*innen müssen ihren Wohnsitz im Kreis Groß-Gerau haben und den Wohnsitz im Impfzentrum nachweisen.
- Die Personen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Für jeden Abend erhalten maximal 10 Personen eine Einladung zum Impfzentrum.
- Die Einladung erfolgt im Laufe eines jeden Tages per Mail.
- Die Auswahl der Personen erfolgt täglich nach dem Zufallsprinzip.
- Die betreffenden Personen müssen sich um 22 Uhr am Impfzentrum Groß-Gerau einfinden.
- Es können nur so viele Personen eine Impfung erhalten, wie Impfstoffreste zur Verfügung stehen.
- Wie viele Impfungen möglich sind,

entscheidet sich erst sehr kurzfristig entsprechend der Verfügbarkeit von restlichen Impfstoffen. Hierbei kann es vorkommen, dass Personen trotz Einladung keine Impfung erhalten können.

- Die Personen, die zum Impfzentrum bestellt werden und keine Impfung erhalten können, übernehmen automatisch am nächsten Tag die ersten Plätze der Liste. Sollte auch dann keine Impfung möglich sein, erhalten die betreffenden Personen einen verbindlichen Impftermin am Folgetag.
- Die Mitteilung über den verwendeten Impfstoff erhält man erst an Ort und Stelle, nicht über die Einladung. Eine Wahl des Impfstoffes ist ausdrücklich nicht möglich.
- Das Impfzentrum weist darauf hin, dass vor Ort keine Diskussionen über einen Tausch des Impfstoffes geführt werden können.
- Sollte eine Impfung vor Zusendung der Einladung erfolgt sein, ist eine Abmeldung über [impfboerse@kreisgg.de](mailto:impfboerse@kreisgg.de) erforderlich.

Die zur Vorlage im Impfzentrum benötigten Aufklärungs- und Anamnesebögen finden sich für mRNA- und Vektor-Impfstoffe auf der Homepage des Kreises: [www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de), Impfbörse, Aufklärungsmerkblatt, Einwilligungsbogen (mehrsprachig). Die Bögen liegen außerdem im Impfzentrum aus.

## Lesermeinung

### Zu: Im Namen der Straße Nr. 8 von Professor Dr. Wolfgang Schneider

Vielen Dank an Wolfgang Schneider für die sehr aufschlussreichen Ausführungen über die Wilhelm-, Friedrich- und Bismarckstraße in der Folge 8 der Serie „Im Namen der Straße“.

Vor allem die zu dem Namensgeber der Bismarckstraße bietet allen Anlass, auch in Bischofsheim die Diskussion um eine Umbenennung derselben zu starten. An Alternativen aus dem Spektrum von Menschen, die sich für die Demokratie oder das Gemeinwesen eingesetzt haben, mangelt es nicht.

Ein besonderes Augenmerk gilt es dabei der Tatsache zu widmen, dass es mit der Eleonorenstraße in Bischofsheim gerade nur eine Straße gibt, die nach einer Frau benannt ist. Hierauf hatte Wolfgang Schneider bereits in der Ausgabe von Neues aus Mainspitze vom 11.03.21 hingewiesen.

Auf der Suche nach möglichen Namensgeberinnen fällt mir spontan Elisabeth Selbert ein, eine der vier Mütter des Grundgesetzes, auf deren beharrliches Engagement die Verankerung der Gleichberechtigung von Frauen und Männer in der deutschen Verfassung zurückgeht.

Aber auch an lokalen Namen mangelt es nicht. Hier wäre z.B. Leni Horst, (1904-1995) zu nennen, die 1930 zusammen mit ihrem Mann Adam die Druckerei Horst und den im Artikel erwähnten Lokalanzeiger für die Mainspitze gründete. War sie es doch, die während des Heimateinsatzes ihres Mannes im Zweiten Weltkrieg als Reservepolizist und seiner Kriegsgefangenschaft den Druckereibetrieb unter schwierigsten Bedingungen am Leben hielt.

Elke Möller, Bischofsheim

## After-Work-Party im Biergarten am Burgpark



Biergarten am Burgpark Gustavsburg | Aufnahme von Sommer 2019

Das Biergarten-Team rund um Familie Pommer ist am Burgpark in Gustavsburg für euch da. Unter der Woche öffnet das Gelände mit bequemen Sitzgelegenheiten und Essensständen um 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen sind Pommers bereits ab 14 Uhr für euch da. Neben kühlen Getränken, Grillspe-

zialitäten und Salaten gibt es auch Kaffee und Kuchen. Besonders beliebt sind die After Work Partys am Donnerstag mit Live-Musik.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag » 17 bis 22 Uhr (Di Ruhetag)  
Sonn- und Feiertage » 14 bis 22 Uhr

### Jeden Donnerstag »After-Work-Party« ab 19 Uhr

- |                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Do, 15.07. » Red Roses      | Do, 19.08. » Love on the Rocks  |
| Do, 22.07. » Rubber Band    | Do, 26.08. » Rocking Blues Band |
| Do, 29.07. » Tranzlate      | Do, 02.09. » Gazebo Tree        |
| Do, 05.08. » Together Again | Do, 09.09. » Mombach Heat       |
| Do, 12.08. » Tonland        |                                 |

## Restarts der Dämerschoppen ein voller Erfolg

**CDU GiGu** – Nachdem es die Inzidenzzahlen und die Auflagen der Landesregierung endlich wieder zulassen, freute sich der CDU-Stadtverband darüber, endlich wieder persönlich im Restaurant Bürgerhaus Ginsheim am 30.06.2021 zusammen kommen zu können. Der Abend wurde rege genutzt. Neben dem Wiedersehen unter Einhaltung der Coronavorgaben stand natürlich für die Christdemokraten auch wieder die Stadtpolitik im Vordergrund. Viele Mitglieder zeigten sich aufgrund des durch die Ablehnung des Haushalts durch SPD, Grüne und Linke eingetretenen Zustands besorgt um die Zukunft der Stadt. Der Stadtverbandsvorsitzende Franz-Josef Eichhorn versicherte, dass die CDU weiter im Sinne der Stadt handeln wird und betonte, dass die CDU bereits in der letzten Haushaltsrunde Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von 3,2 Millionen € vorgeschlagen hatte, die mit wechselnden Mehrheit durchgesetzt werden konnten. Thema war natürlich auch wieder die Ortsentlastungsstraße, deren Verwirklichung nach Ansicht der Anwesenden eine wichtige Verkehrsinfrastrukturmaßnahme ist, für die es wert ist, zu kämpfen. Die Bürgerinnen und Bürger haben Anrecht auf gute Luft, Ruhe und Verkehrssicherheit. Alternativen für das Projekt, das zu einem großen Teil durch das Land finanziert werden

soll, gibt es nicht. Auch die Bauernbrücke wurde angesprochen, für die nun der Bürgermeister mit dem Magistrat ein Gutachten zur Tragfähigkeit in Auftrag gegeben hatte mit dem Ziel, die Brücke für Fahrzeuge bis zu 3,5t bei einer Schrittgeschwindigkeitsbegrenzung freizugeben. Bei positivem Ausgang wird eine konsequente und schnelle Umsetzung gefordert.

Weiteres Thema war ein Antrag für die nächste Sitzungsrunde, mit dem die Vorgaben zur Schaffung von Stellplätzen zugunsten von Fahrradstellplätzen reduziert werden sollen. Die CDU hat einen Änderungsantrag gestellt, weil man besorgt ist, dass dadurch der bestehende Parkplatzmangel in Zukunft noch verschärft wird. Die Anwesenden zeigten sich besorgt, dass aus ideologischen Gründen die berechtigten Interessen der Autofahrer an ausreichendem Parkraum ignoriert werden sollen. Auch wurde die Einrichtung von Bewohnerparken diskutiert. Die Mobilitätswende zu fördern kann doch auch vor dem Hintergrund des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit gut bezahlten Arbeitsplätzen in der Automobilbranche nicht bedeuten, die Autofahrer ständig zu gängeln. Wie wichtig eine ausreichende und gute Verkehrsinfrastruktur ist, zeigen nicht zuletzt auch die Entwicklungen rund um die Salzachtalbrücke.



### Dessous-Wäsche-Bademoden

Inge Tschetschel · Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim  
Tel. (0 61 44) 15 69 · [www.tschetschel-dessous.de](http://www.tschetschel-dessous.de)



## Kompetent. Sauber. Zuverlässig.

OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.



Sanitär

Heizung

Fliesen

Elektro

[www.OFR-Gruppe.de](http://www.OFR-Gruppe.de)

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg  
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: [kontakt@ofr-gruppe.de](mailto:kontakt@ofr-gruppe.de)

**40 Jahre** Ristorante Pizzeria **VALENTINO**  
Inh. Mariano Ferrutini

Urlaub vom **09. bis 31. August 2021**  
– ab 01. September sind wir wieder da!

**Öffnungszeiten** Dienstag bis Sonntag  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr  
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Besser hören...  
**Akustik Hörgeräte**  
**Ruhl & Kirstein** e.K.

**IHRE HÖRAKUSTIK-MEISTER AUS DER REGION FÜR GUTES HÖREN.**

Fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens  
Hörgeräte & Zubehör aller namhaften Hersteller  
Hörgeräte-Service · Gehörschutz

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
9:00-13:00 & 15:00-18:00 Uhr  
Mittwochmittag & Samstag  
nur mit Terminvereinbarung

Akustik Kirstein & Ruhl e.K.  
Wiener Platz 3 · 55246 Mainz-Kostheim  
Telefon: 0 61 34 · 95 83 790 · [www.deine-hoergeraete.de](http://www.deine-hoergeraete.de)

**KRAL** DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE  
**PIZZA & DÖNERKEBAP**

Telefon: **0 61 34 / 56 310**

**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag  
10.00 Uhr – 23.00 Uhr  
Sa, So + Feiertage  
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

**Frei-Hauslieferung** ab 9 € in Gustavsburg  
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

## Achterbähnchen mit Zauberer Manioli Kinderprogramm im Biergarten am Burgpark



Zum letzten Mal in diesem Sommer bietet der Achterbahn e.V. Familienunterhaltung im Biergarten am Burgpark in Gustavsburg an. Am Sonntag, den 22.08., um 15 Uhr, kommt Zauberer Manioli. Mit viel Spaß und Humor präsentiert er

Idsteiner Zauberer ein Programm zum Mitmachen, Staunen und Lachen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung (zum Erfassen der Daten) unter [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de) ist erforderlich. Die Achterbahn dankt dem Sponsor Volksbank Mainspitze und der Kooperation mit der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg, sowie dem Kultursommer Südhessen und dem Biergarten am Burgpark für die gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltungen finden im Biergarten am Burgpark, Auf der Mainspitze 21 in Gustavsburg im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

## Mega-Veranstaltungswoche Fußball-Talk, Familientag und vieles mehr

**Sportvereinigung 1907 Bischofsheim** – Es beginnt am Samstag, 17.07., ab 13 Uhr, mit einem Familientag bei freiem Eintritt, der Kinder wie auch Eltern und Großeltern anspricht. Neben einem Kinderkarussell und einem Bungee-Trampolin Anlage stehen Sportpräsentationen der Abteilungen und viele Mitmachangebote auf dem Programm. So werden Spielgelegenheiten aus dem Bischofsheimer Spielmobil genauso zur Verfügung stehen wie ein sportlicher Vierkampf, der insbesondere für die Kleinen angeboten wird. Für Interessierte zum Projekt Kunstrasen und zu den geplanten Umsiedlungen der Zauneidechse wird es eine kleine Führung geben. Für die Verpflegung sorgt das Biergartenteam und Marco Costanzo mit seinem Biergartenwagen. Auch der Einsatz eines Pizzawagens ist in Vorbereitung. Die Fußballjugend sorgt für ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Am Sonntag, den 18.07., um 10.30 Uhr, ist der Biergarten die Kulisse für den Fußball-Talk mit Dieter Müller, Dragoslav (Stepi) Stepanovic und Mounir Zitouni. Dieter Müller, mehrfacher Torschützenkönig der Bundesliga und „Stepi“ als legendärer Trainer der Eintracht werden für einen launigen Fußballsonntag sorgen. Mounir Zitouni, ehemaliger tunesischer Nationalspieler und Sportredakteur führt durch den Talk. Für diese Veranstaltung ist eine Reservierung empfohlen. Danach findet noch ein Fußballfreundschaftsspiel der Aktivenmannschaft statt. Reservieren sollte man auch für das



geplante Musikevent mit „Groß und klein“ am Montag, den 19.07. Die Musiker Torsten Groß und Frank Schlegel sind echte Bischofsheimer Jungs und Mitglieder des Vereins. Das Acoustic Duo spielt Hits und Klassiker unverfälscht und fast ohne elektronische Unterstützung. Die beiden Musiker sind schon öfters im Biergarten aufgetreten. Der 19.07. eines Jahres soll zukünftig immer mit einer Veranstaltung bestückt sein denn der 19. Juli gilt als Synonym für das Gründungsjahr des Vereins, der in diesem Jahr bereits 114 Jahre besteht. Auch der Beginn um 19:07 Uhr folgt diesem Thema. Aber nicht genug mit diesem Wochenende. Bereits am 22.07. spielt zur 2. Vollmondnacht die Band „4 on the rocks“ im Biergarten. Start ist um 19 Uhr. Ein weiteres Highlight findet einen Tag später, am 23.07., mit der „ABBA-Night“ statt. Die Tribute Band Agnethas Affair heizt sicherlich den Biergarten ein. Start ist um 19:30 Uhr. Für den Familientag am 17.07. ist eine Reservierung nicht erforderlich, Karten für alle anderen Veranstaltungen gibt es unter [reservierung@sv07bischofsheim.de](mailto:reservierung@sv07bischofsheim.de). Alle Zugangsregeln sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.sv07bischofsheim.de](http://www.sv07bischofsheim.de).

## Platte/Johannes mit Auftritt zufrieden Drei Siege – drei Niederlagen – 4. Platz



**Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.** – Nach fast 17-monatiger Spielpause konnten am Sonntag, den 11.07. die RSG-Radballer Patrick Johannes (re.) und Leo Platte wieder bei einem offiziellen Turnier starten. Bei der Hessenmeisterschaft der Altersklasse U23 waren insgesamt sieben Teams aus Hessen am Start. Nach drei Siegen und drei Niederlagen konnten die Ginsheimer am Ende mit dem 4. Platz sehr zufrieden sein. So konnte das von der Firma Johannes Metall unterstützte Duo gegen den RV Laubach gleich mit einem 3:1 Sieg ins Turnier starten, hatte dann aber gegen die Mitfavoriten des RVW Naurod beim 2:6 das Nachsehen. Ihr Match gegen die 2. Vertretung des Gastgebers VC Darmstadt konnten die beiden mit 5:1 Toren wieder für sich entscheiden. Ihr bestes Spiel zeigten Platte/Johannes schließlich gegen den späteren Bronzemedailengewinner RSV Hähnlein 1 bei der äußerst knappen 2:3 Niederlage. Auch gegen die Deutschlandpokalsieger des Vorjahres Markus Dörr und Luca Kovacevic vom VC Darmstadt muss-

ten sie die erwartete 2:6 Niederlage hinnehmen. In ihrem letzten Match zeigten sie nochmals das Gewinnergen und überzeugten beim 2:1 Erfolg gegen RSV Hähnlein 2. Mit 9 Punkten und 16:18 Toren sicherten sich die beiden RSG-Sportler schließlich einen guten 4. Platz und konnten ihren Auftritt damit als gelungen bezeichnen. Die Medaillen gingen an VC Darmstadt 1 (18 Punkte; 34:7 Tore), RVW Naurod (13; 34:17) und RSV Hähnlein 1 (13; 33:18). Auf lediglich 6 Punkte kam RSV Hähnlein 2 (5.) gefolgt vom RV Laubach und Schlusslicht VC Darmstadt 2, das ohne Punkte die rote Laterne trug. Laubach und Ginsheim haben für das bevorstehende Viertelfinale des Deutschlandpokal bereits abgesagt. Am 1. August 2021 starten dann verbleibenden fünf Mannschaften des Hessischen Radfahrerverbands (HRV) um den Einzug ins Pokal-Halbfinale. Wie bereits im Vorjahr, werden Halbfinale und Finale an einem Wochenende ausgetragen. Termine sind der 21. und 22.08.

Karl-Heinz Müller

**Umweltbüro GiGu**  
**Sperrmüll erst am Tag vor der Abfuhr auf dem Bürgersteig bereitstellen**  
[www.ginsheim-gustavsburg.de](http://www.ginsheim-gustavsburg.de)

### Im Namen der Straße // Folge 9

## Professor Schneiders Heimatforschungen – Eine Frau, ansonsten nur Männer: Eleonore (und die Dynastie der Ludwige)

Gegenstand meiner derzeitigen Heimatforschungen sind jene Menschen, nach denen in Bischofsheim eine Straße (oder ein Platz) benannt wurden. 23 davon sind Männer, aber nur eine Straße ist einer Frau gewidmet. Das über Jahrhunderte gepflegte Patriarchat scheint sich also auch im lokalen Gedenken widerzuspiegeln; von Gleichberechtigung kann keine Rede sein. Deshalb widmet sich diese Folge von „Im Namen der Straße“ der Eleonorenstraße, oder genauer formuliert: der Großherzogin Eleonore von Hessen bei Rhein – in der Hoffnung auf weitere Straßennamen nach weiblichen Persönlichkeiten. Aber so ganz ohne Männer lässt sich die Geschichte nicht erzählen.



Eleonore zu Solms-Hohensolms-Lich, verheiratete Großherzogin von Hessen

Zur Eleonorenstraße (von der Dammstraße bis zum Mainweg) gehört nämlich auch die Ludwigstraße (zwischen Mainstraße und Altem Gerauer Weg). Ludwig hießen die Herrscher von Hessen (und von Bischofsheim). Das Großherzogtum bestand von 1806 bis 1919. Es ging aus dem Reichsfürstentum der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt hervor. Die regierenden Fürsten entstammten dem Haus Hessen und führten nach der Erweiterung ihres Herrschaftsgebietes um die linksrheinischen Gebiete (von Worms bis Mainz) in Anlehnung an die ehemalige Pfalzgrafschaft den Titel Großherzog von Hessen und bei Rhein. Politisch waren die Ludwige allesamt umstritten. Die Unterdrückung politischer Diskussionen beispielsweise durch den leitenden Minister Karl du Thil dominierte Mitte des 19. Jahrhunderts die Macht des Großherzogtums. Zudem herrschten nach Missernten und vervielfachten Preisen für Grundnahrungsmittel katastrophale Zustände im Lande. Dem Widerstand gegen das reaktionäre „System du Thil“ entstammen übrigens die ersten literarischen Werke des revolutionären Dichters Georg Büchner.



Wahrzeichen des Feudalismus: Der lange Ludwig mitten in Darmstadt



Segne ihn für und für, Ludwig Heil!“. Alle Großherzoge hießen Ludwig, der Erste, der Zweite, der Dritte, der Vierte und der Fünfte Ernst Ludwig. Dem

Ahnen hat man in Darmstadt ein Denkmal gebaut, das im Volksmund „Der lange Ludwig“ genannt wird, weil man 40 Meter hoch schauen muss um die Bronzestatue auf dem Sandstein sehen zu können - auch ein Beleg des untertänigen „dankbaren Volkes“, wie man einer Inschrift von 1844 nachlesen kann.

Der letzte Ludwig (1868-1937) war zunächst verheiratet mit seiner Cousine Victoria Melita von Edinburgh. Der Weg zur Ehe wurde maßgeblich von der englischen Königin Victoria geebnet, die von einer Verbindung zwischen ihren beiden Enkeln sehr angetan war. Das Paar trennte sich im „verflixten siebten Jahr“. Nach Gerüchten soll Ludwig außereheliche Verhältnisse mit Frauen und Männern unterhalten haben. Nach der Scheidung erfuhren nahe Verwandten, die Gattin habe ihren Mann mit einem männlichen Bediensteten im Bett erwischt und zu einer Nichte soll sie gesagt haben, dass „kein Junge in Sicherheit sei, von den Stallburschen bis zur Küchenhilfe. Er schlief ganz offen mit ihnen allen.“ Über das Doppelleben berichtet auch die Autorin Barbara Hauck in ihrem 2017 erschienenen Buch „Capriolen. Die Männerfreundschaften des letzten hessischen Großherzogs Ernst Ludwig“.

### „Das Licher Lorche“ kam, sah und siegte

Vor diesem Hintergrund kommt Eleonore zu Solms-Hohensolms-Lich (1871-1937) ins Spiel, die als „Licher Lorchen“ (wie sie damals von Darmstadts Oberbürgermeister begrüßt wurde) aus der Provinz in die Residenzstand kam, sah und siegte. Verlobung war im November 1904, die Vermählung fand nur zwei Monate später statt. Davon zeugt noch heute ein weiteres Wahrzeichen Darmstadts, das vom Gatten Großherzog angeregte offizielle Geschenk der Stadt: der Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe, mit seinen markanten Bögen des Daches, die an eine ausgestreckte Hand erinnern, weshalb er auch „Fünffingerturm“ genannt wird. Das Jugendstilgebäude ist wie die Bischofsheimer Christkönigskirche aus dunkelroten Klinkersteinen gestaltet und gehört zum Ausstellungskomplex der Künstlerkolonie.

Eleonore, die Mit-Dreißigerin brachte 1906 den erhofften Thronfolger Georg und zwei Jahre später Prinz Ludwig zur Welt. Ihre Popularität als „Landesmutter“ reichte ins ganze Reich, ihr sozialer Einsatz war bestens bekannt. Die „Ernst Ludwig und Eleonore-Stiftung“ galt zunächst dem Mutterschutz mit Beratungsstellen, Säuglingsstationen und einer Kinderklinik in Gießen. Sie unterstützte Lungenheilstätten, übernahm den Vorsitz des „Frauenvereins für Krankenpflege“, kümmerte sich um Frauenbildung sowie Frauenhilfe und setzte sich für die Betreuung junger alleinstehender, nicht mehr im Elternhaus lebender Frauen ein. Was heute skurril klingen mag, war bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts hinein eine existenzielle Herausforderung. Die unverheiratete, berufstätige junge Frau war ohne den Schutz des Elternhauses vielfältigen Benachteiligungen und oft Übergriffen ausgesetzt – zum Beispiel im Gastgewerbe.



Public Relations und Charity-Praxis: Die Familie auf Briefmarken

Während des Ersten Weltkrieges arbeitete Eleonore inkognito als „Schwester Marie Starkenburg“ etliche Monate in einem Lazarettzug und versorgte vor allem die im Gaskrieg 1916 und 1917 erblindeten Soldaten. Eleonore übernahm 1919 den Vorsitz der deutschen Sektion des „Vereins der Freundinnen junger Mädchen“ und finanzierte viele dieser Aktivitäten aus der großzügigen Privatschatulle. Sie verfügte ganz offenbar über großes Geschick im Einwerben von Spendengeldern bei Benefizgalas, insbesondere bei den Angehörigen der Hocharistokratie. Viele Fotos zeigen sie in schönen Kleidern mit schönen Frisuren und schönem Schmuck; offensichtlich wusste „Ihre Königliche Hoheit“ schon damals, was Charity möglich machen konnte. Eine Postkarte aus dem Hessischen Staatsarchiv zeigt sie mit Diamant- und Perlensternen im Haar, die „später für ein neues Diadem in Kokoshnikform, für ihre Schwiegertochter, die Erbgröfherzogin, Prinzessin Cecilie von Griechenland und Dänemark“, Verwendung fand.



Unser Autor Professor Dr. Wolfgang Schneider.

Nach der Novemberrevolution 1918 weigerte sich der Großherzog abzu- danken und wurde daher vom Darmstädter Arbeiter- und Soldatenrat am 9. November 1918 abgesetzt. Hessen wurde damit zum Volksstaat. Die Großherzogin festigte aber weiterhin ihren guten Ruf in der jungen Demokratie durch soziales Engagement. Kurz nach dem Tod ihres Gatten kam Eleonore auf tragische Weise mit ihrem ältesten Sohn Georg Donatus, dessen Gattin und ihren Enkelkindern Ludwig und Alexander am 16. November 1937 bei einem Flugzeugabsturz nahe dem belgischen Ostende ums Leben. Die Familie befand sich auf dem Weg nach London zur Hochzeit des zweiten Sohnes Ludwig.



Zur großherzoglichen Vermählung: Der Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe

### Post Scriptum. Gleichberechtigung auch in der Gedenkkultur!

Angesichts der vielen Möglichkeiten, durch die Benennung von Straßen nach Personen Geschichte zu vermitteln und z. B. auch bewusstseinsbildend auf gesellschaftspolitische Entwicklungen einzuwirken, ist bei der Benennung von Straßen darauf zu achten, dass Frauen und Männer gleichberechtigt gewürdigt werden. Denn Straßenschilder markieren öffentliches Gedenken, und dieses hat auch dem Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes zu entsprechen. „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden“, heißt es dort und das sollte sich auch selbstverständlich in der Geschichtsaufarbeitung niederschlagen.

# 50 Firmen unter einem historischen Dach

Das TIGZ Gustavsburg



Mieterin Andrea Engler (links) gestaltete neue Firmenwegweiser für's TIGZ. Die mit Logo bedruckten Quadrate wurden – unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen – gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung Landrat Thomas Will und der Geschäftsführerin Dr. Petruța Tăulescu an den sechs Flureingängen angebracht.

Zugegeben: Nicht jeder Mainspitzbewohner weiß auf Anhieb, was es mit den Buchstaben TIGZ auf sich hat. Sobald man aber das Gebäude sieht, indem sich das TIGZ – also das Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum – befindet, ist klar, wovon die Rede ist. Auch wenn man das Gebäude nur vom Vorbeifahren kennt – ignorieren kann man die imposante Erscheinung der ehemaligen MAN-Verwaltung nicht. Viele verbinden damit ihren Einstieg ins Arbeitsleben bei der MAN, andere den Berufsalltag ihrer Eltern oder Großeltern und wieder andere einfach ein wertvolles Denkmal der Industriekultur des Kreises Groß-Gerau. Seit 23 Jahren finden junge Unternehmen ihre Heimat in den historischen Mauern. Über 50 sind es momentan, eine Vielzahl davon gegründet mit beratender Unterstützung der TIGZ GmbH und der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Groß-Gerau. „Professionelle Beratung ist der Grundstein für erfolgreiche Unternehmensgründungen. Margit Kühner von unserer Wirtschaftsförderung und das Team um die neue TIGZ-Geschäftsführerin Dr. Petruța Tăulescu unterstützen Start Ups kostenlos, prüfen dabei Geschäftskonzepte auf Herz und Nieren, weisen auf Nachbesserungen hin und raten – wenn's sein muss – auch mal von Neugründungen ab“, so Landrat Thomas Will (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des TIGZ) über das Konzept rund ums Gründungszentrum. Eine Strategie, die aufgeht, denn über 95 % der Firmen überstehen die anspruchsvolle Gründungsphase und

werden zu „richtigen“ Unternehmen. **Ingenieurbüros, Logistikunternehmern, IT-Dienstleister, Medienproduzenten, Verlage, Entertainer, Fotografen, Grafikdesigner, Steuerberater, Fachleute für Raumakustik – und sogar Therapeuten** Irre bunt ist das Bild der über 50 Firmen, die für ihre Dienstleistungen und Produkte zum Teil weit über die Region hinaus bekannt sind. Beispiel: Das Ingenieurbüro „cadventure“ – gegründet von Dipl. Ing. Brigitta Fiesel – spezialisierte sich auf die Digitalisierung im Bereich Planung und Bau. Internationale Flughäfen gehören zu den Kunden von cadventure, einem der mittlerweile größten Unternehmen im TIGZ. Charakteristisch an der Unternehmerpersönlichkeit von Brigitta Fiesel ist dabei, dass sie das Streben, etwas Neues zu schaffen, auch nach der Gründungsphase – bis heute – beibehält. So hält sie ihr Team immer nah an der im digitalen Wandel begriffenen Baubranche und gehört beim aktuellen Top-Thema »BIM« (building information modeling = Darstellung aller Informationen von Bauwerken im digitalen 3D-Modell) nicht nur zu den führenden Unternehmen sondern auch zu den bekanntesten Expertinnen. Auch diese Zeitung entstand im TIGZ und zwar durch die Kooperation zweier Unternehmen. Herausgeberin Frauke Nussbeutel (Mainspitz-Verlag) gründete mit Tanja Huyer einst „Kuckuck! Das Familienmagazin“, welches im Rhein-Main-Gebiet mit einer Auflage von 40.000 ausliegt.

Ihre Expertise im Bereich Printmedienkonzeption, -produktion und -logistik gab den Startschuss für »Neues aus der Mainspitze«. Ein Zeitungsprojekt, das Frauke Nussbeutel gemeinsam mit Andrea Engler und mir (unser Unternehmen heißt »showpaket.com – show | video | news«) gründete. Eine Zusammenarbeit, wie sie im TIGZ häufig entsteht! Die Form der Kooperationen ist dabei so bunt,

braucht unter einem Dach. Durch Gemeinschaftsflächen gibt es Treffpunkte, die die TIGZ-BewohnerInnen gerne für spontanen Austausch nutzen.

**Aus dem TIGZ für die Region** Auch wenn einige Firmen vom Namen her unbekannt erscheinen, so ist es durchaus möglich, dass euch in der Mainspitze schon Erzeug-

Auch mich verbindet beruflich und persönlich viel mit dem TIGZ. Nach meiner Jongleurkarriere in den internationalen Varietétheatern (u.a. Cabaret du Casino Monte Carlo) gründete ich mit der Luftartistin Andrea Engler das Künstlernetzwerk Showpaket. Wir spezialisierten uns auf Firmenevents. Im Laufe der Jahre kam Dramaturgie und Inszenierung im Bereich Event- und Videomarketing hinzu. Heute performen, gestalten und beraten wir in Sachen Show, Video und News. Gänsehaut bekam ich, als mich mein Vater zum ersten Mal in meinem neuen Büro im ersten Stock besuchte. Sein Vater – mein Opa, der lange vor meiner Geburt starb – arbeitete als Diplom-Ingenieur im MAN-Gebäude. Als mein Vater mein neues Büro sah, sagte er spontan „in diesem Raum hat mein Papa auch mal gearbeitet“. Ich suchte mir also – ohne es zu wissen – den Raum aus, in dem auch mein Opa täglich ein und aus ging. Eine Tatsache an die ich gerne denke, wenn ich mir die Krone des vermutlich 100 Jahre alten Baumes vor meinem Bürofenster betrachte.

wie die Firmen selbst. Mal gestalten Grafikerin, Texterin und Videoproduzent im Netzwerk eine aufwendige Werbekampagne für eine große Institution, ein anderes Mal entsteht ein neues, gemeinsames Unternehmen mit eigener Rechtsform. Auch die Infrastruktur schätzen und nutzen die Gründer:innen. Mit Steuerberater, Webdesigner und IT-Dienstleister sitzen wertvolle Netzwerkpartner, die jedes Unternehmen

nisse aus dem Gründungszentrum über den Weg liefern. Beispielsweise stammt die Gestaltung der Gustavsburger Gedenkstätte an der evangelischen Kirche aus der Feder von Grafikerin Ute Sixel. Um die Sanierung der Burg-Lichtspiele kümmerte sich das – damals im Haus ansässige –Architekturbüro Wagner + Ewald. Das Comiclads-Studio für die TV-Sendung »GiGu to go« befindet sich in einer ehemaligen Pfortnerloge im Eingangsbereich des TIGZ. Die Luftbilder der großen Feuerwehreinätze im letzten Jahr (Facebook-Seite der Stadtverwaltung GiGu) stammen von Fotograf Torsten Silz – alles Firmen und Soloselbstständige, die im Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum ihre Heimat fanden.

Weitere Infos über Unternehmensgründung im Kreis Groß-Gerau gibt es auf der Website des TIGZ (www.tigz.de) und www.kreisgg.de/wirtschaft/existenzgruendung bzw. www.existenzuendung.de (Initiative der Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau).



Das ehemalige MAN-Verwaltungsgebäude wurde seit um 1900 – in mehreren Abschnitten – erbaut.

WWW.POWILAT-BRENNSTOFFE.DE  
☎ 06144 1481

DR. MED. FRIEDERIKE RAQUET  
HNO-Praxis · Dr. med. Friederike Raquet  
Mittelgasse 3 · 65474 Bischofsheim · Tel. 0 61 44 / 70 64

**PRAXIS URLAUB**  
02.08. - 20.08.2021

**Hausmeisterservice ML Karbowski**  
Beethovenstrasse 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

**PIZZA E PASTA**  
**L'Arco & L'Arcino**  
RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG  
**TEL.: 06134-5649888**

**Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim**

**Einladung zur Sondersitzung**

Meine vorherige Einladung vom 29.06.2021 zur Sondersitzung der Gemeindevertretung am 15.07.2021, ausgefahren am 01.07.2021, wird aufgehoben. Hiermit lade ich Sie erneut herzlich zur folgenden Sitzung ein:

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	10/2021
Datum	Donnerstag, 15. Juli 2021
Uhrzeit	20:00 Uhr
Ort	Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim

Die Tagesordnung und der Zeitpunkt der Sitzung wurden gemäß § 58 Ziffer 5 HGO im Benehmen mit dem Gemeindevorstand festgelegt. Folgende Tagesordnungspunkte sollen in dieser Sitzung behandelt werden:

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Bauleitplanung: Bebauungsplan „Alter Bahnhof“, Durchführungsvertrag (DS-Nr. 105/2021)
3	Bauleitplanung: Bebauungsplan „Alter Bahnhof“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss (DS 127/2021)
4	Bauleitplanung; Bebauungsplan: „Am Holderstrauch“; Planzustimmung und Offenlagebeschluss
5	Bauleitplanung: Bebauungsplan „Ginsheimer Landstraße“, Durchführungsvertrag (DS 178/2021)
6	Bauleitplanung: Bebauungsplan „Ginsheimer Landstraße“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss (DS-179/2021)
7	Neuschaffung Kita Plätze (DS-Nr. 34/2021), Antrag der BFW-Fraktion vom 16.02.2021
8	Antrag der SPD-Fraktion auf Gründung eines Gesamtkindergartenernterbeirates (DS-117/2021) vom 10.05.2021
9	Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Tarifgruppe für Erzieherinnen und Erzieher und Schaffung von Anreizen (DS-118/2021) vom 10.05.2021
10	Flexibilisierung Kinderbetreuung, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 (DS-140/2021)
11	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen Beteiligung am World Clean Up Day 2021 vom 05.06.2021 (DS-145/2021)

Bischofsheim, den 09.07.2021 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

# 1. Raddball-Bundesliga 2021 Einteilung steht

RSG Teilnahme fraglich

**Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.** – Es ist soweit: Die Einteilung für die abgespeckte Liga der 1. Raddball-Bundesliga und die WM-Qualifikation steht. Staffelleiter Dr. Patrick Meier, Würzburg, ist es gelungen für die drei anstehenden Spieldate und die daran anschließenden beiden „Final Five“-Turniere Ausrichter an neutralen Spielorten zu finden. Somit kann es jetzt losgehen. Das Gespann der RSG Ginsheim wurde in Gruppe 3 zusammen mit dem RV Hechtsheim und dem Duo des RVV Naurod eingeteilt.



Roman und Jens auf dem Podest mit Pokal A

Los geht es für diese drei Teams nun am Samstag, den 17.07. in der „Sporthalle an der Radrennbahn“ in Darmstadt (Heidelberger Str. 150). Dort werden die Mannschaften des RSV Schiefbahn, des RC Iserlohn und die seit 2019 amtierenden Deutschen Meister André und Raphael Kopp von der RSG Ginsheim kommen wird, ist derzeit fraglich, leidet Jens Krichbaum doch noch immer an den Nachwirkungen einer Schulter-OP, der er sich im vergangenen November unterziehen musste. „Wir denken nicht, dass die kurze Vorbereitungszeit bis zum Ligastart ausreicht, um die Schulter ausreicht zu stabilisieren“

meint dann auch Roman Müller, der Torwart des Teams. „Hinzu kommt, dass derzeit nur eine Trainingseinheit pro Woche möglich ist, da die Schulter noch nicht wieder voll belastbar ist“, und somit ein Start des „Voba-Mainspitze“-Teams, das auch von Johannes Metall unterstützt wird, aktuell mehr als fraglich ist. Der Parallelspieltag findet übrigens in Bechhofen/BAY statt. Dort treffen die Mannschaften aus Ailingen, Waldrems, Krofdorf und die beiden Teams des RMC Stein aufeinander, allen voran Gerhard und Bernd Mlady, die EX-Weltmeister des Jahres 2017.

### RSG beim Deutschlandpokal nicht am Start

Für den Deutschlandpokal, der am 24.07. ohne Beteiligung der 1. Bun-

desliga starten soll, haben die beiden schon zurückgezogen. Gleiches gilt auch für die Zweitliga-Mannschaft der RSG mit Lars Meierle und Dennis Lipp, die an diesem Tag an den Start gehen sollten. Auch hier wird der gravierende Trainingsrückstand, den das von der Firma Hermann Meierle GmbH unterstützte Duo aufweist, ins Feld geführt. Da auch der komplette Spielbetrieb der Elite Raddballer in Hessen in diesem Jahr erneut ausfällt, werden sich alle Raddballer der RSG nun auf die kommende Saison 2022 konzentrieren und schrittweise das Training intensivieren und sich darauf intensiv vorbereiten. Insgesamt hatte die RSG ja für die Saison 2021 acht (8) Mannschaften gemeldet. Neben den beiden Bundesligisten waren dies in der Raddball-Oberliga Hessen vier (4) Teams mit Heiko Ludwig/Dominic Müller (RSG 3), Simon Kolender/Christoph Hau (RSG 4), Leon Meierle/Mika Ehrhard (RSG 5) und Leo Platte/Patrick Johannes (RSG 6). Hinzu kommt das Verbandsliga-Duo mit Patrick Hackhausen/Marcus Eider und das Bezirksklasse-Team Sebastian Otulakowski/Marcus André. Wie es in Hessen weitergeht, wird erst am 10. Oktober 2021 geklärt. An diesem Tag ist die Fachwartetagung des Hessischen Radfahrerverbands (HRV) geplant.

Karl-Heinz Müller

# Dr. phil. h.c. Friedrich Krauß – ein siebenbürgischer Gelehrter in Ginsheim

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Friedrich Krauß, geb. am 31. 12.1892 in Bistritz<sup>(1)</sup>, studiert Theologie und Philosophie in Marburg, Klausenburg und Leipzig und beginnt mit der Sammlung nordsiebenbürgisch-sächsischer Mundart. Er wird Hilfsschulinspektor in Bistritz-Nassod, Pfarrer in Reußen bei Hermannstadt, dann in Weilau bei Sächsisch Regen. 1937 tritt er wegen fortschreitender Schwerhörigkeit in den vorzeitigen Ruhestand und widmet sich in Bistritz als Privatgelehrter seinen sprachwissenschaftlichen Forschungen<sup>(2)</sup>. Mit dem letzten Evakuierungszug der Deutschen Wehrmacht verlässt er am 27.09.1944 seine Heimat. Im Gepäck hat er achthundertfünfund-zwanzig<sup>(3)</sup> Zettel mit Aufzeichnungen zur Mundart<sup>(4)</sup>. Diese rettet er über verschiedene Zwischenstationen wie Wien, mährisch Ullers-



dorf, tschechischen Zwangsarbeiterlagern, zeitweiser Internierung in Martinroda/ Thüringen, über Marburg schließlich nach Ginsheim<sup>(5)</sup>. Seine erste Frau stirbt an TBC, von seiner zweiten Frau wird er geschieden. Im Deutschen Gelehrtenkalender 1950<sup>(6)</sup> ist die Friedrichstraße 11 in Ginsheim verzeichnet. Am 6.11.1951 verzieht Friedrich

Krauß nach Bonn, wo der Kulturpreisträger der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen 1975 mit der Ehrendoktorwürde der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn ausgezeichnet wird. Er stirbt am 5. April 1978 in der Siebenbürgersiedlung in Wiehl-Drabenderhöhe.

<sup>(1)</sup>Zentrum des Nöslerlandes in Siebenbürgen, Rumänien  
<sup>(2)</sup>Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen, Band VIII, S. 307 ff.  
<sup>(3)</sup>Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität Bonn, Abteilung Sprachforschung  
<sup>(4)</sup>Grundlage für sein siebenbürgisches Wörterbuch  
<sup>(5)</sup>„Gelehrtenköpfe aus dem Kreis Groß-Gerau“ in Heimatspiegel Nr. 10 vom 23.12.1953  
<sup>(6)</sup>Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender Ausgabe 7/1950

# „Vernetzen“ und Präsentation von Klangkunst in Industriekultur – Tage der Industriekultur Rhein.Main

Die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ beschäftigen sich vom 21. bis 29. August 2021 mit dem Thema „Vernetzen“. Im Fokus stehen neben Verkehrsbauten wie Straßenbahndepots und Bahnhöfe, Häfen und Flugplätze auch Radschnellwege sowie die Wasserversorgung und -entsorgung, Energie- und Kommunikationsnetze oder der Flächenbedarf von Rechenzentren. 120 Programmpunkte gibt es vor Ort zu entdecken. Sie geben Einblicke in sonst verschlossene Werke und Anlagen und veranschaulichen, was Industriekultur mit dem eigenen Alltag zu tun hat.

„Die Lage von FrankfurtRheinMain an den schiffbaren Flüssen Rhein und Main im Herzen Europas begünstigte die Ausprägung von Handels- und Umschlagplätzen sowie von Verkehrs- und Kommunikationsknotenpunkten. Die für uns alle so wichtige Infrastruktur bleibt aber meist verborgen und ungewürdigt – was wir mit dem Fokus auf ‚Vernetzen‘ dieses Jahr ändern möchten“, erläutert Salvatore Holly, Projektleiter der Route der Industriekultur Rhein-Main. „Vernetzen versinnbildlicht darüber hinaus die Arbeitsweise der KulturRegion, die seit 2003 jedes Jahr mit zahlreichen Kulturschaffenden und Akteuren aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivil-gesellschaft das beliebte Veranstaltungsprogramm der Tage der Industriekultur realisiert“, ergänzt Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin der KulturRegion. Die Neuauflage „KlangKunst in Industriekultur“ macht 2021 zudem die Geschichte von zehn Orten der Industriekultur in Rhein-Main auf



besondere Weise erlebbar: Das Kooperationsprojekt mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, das 2014/15 erstmals stattfand, präsentiert ortsbezogene Arbeiten von Klangkünstler\*innen in Darmstadt, Eltville am Rhein, Frankfurt am Main, Hanau, Hochheim am Main, Idstein, Kelkheim und Offenbach am Main, die sich mit der industriellen Vergangenheit auseinandersetzen. „Mit den ‚Tagen der Industriekultur‘ würdigen wir das industrielle Erbe unserer Region, indem wir die Werkstore öffnen und die Orte wieder lebendig machen“, freut sich Dr. Ina Hartwig, Aufsichtsratsvorsitzende der KulturRegion. „Mit der Neuauflage des Kooperationsprojekts ‚Klang-

kunst in Industriekultur‘ gelingt das dieses Jahr auf besondere Weise, wenn ortsbezogen audiovisuelle Kunstwerke eine Brücke von der Geschichte des Ortes in die Gegenwart schlagen“, so die Frankfurter Dezerntin für Kultur und Wissenschaft weiter. „Der Schwerpunkt ‚Vernetzung‘ steht nicht zuletzt sinnbildlich für das immer stärkere Zusammenwachsen unserer Region Frankfurt-IndustrieMain.“

„Einstanden ist eine Art multimediale Entdeckungsreise durch das Rhein-Main-Gebiet, ein zehnteiliger Klang-Parcours, der von der künstlerischen Auseinandersetzung der jeweiligen Arbeit mit der Geschichte sowie der akustischen und visuellen Aura der Produktionsstätten getragen wird“, erklärt Dr. Julia Clood, Kuratorin von „Klangkunst in Industriekultur“ und stellvertretende Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Das Programmheft zu den „Tagen der Industriekultur“ liegt kostenfrei in Rathäusern, Bürgerbüros und Tourist-Infos der Region aus und ist in der Geschäftsstelle der KulturRegion am Frankfurter Hauptbahnhof (Poststr. 16) erhältlich. Auch steht es online auf der Website (mit Suchfunktion und aktuellen Hinweisen zu ausgebuchten Veranstaltungen) oder zum Herunterladen unter [www.krfm.de/tdik2021](http://www.krfm.de/tdik2021) bereit. Das Booklet zu „Klangkunst in Industriekultur“ ist erhältlich in der Geschäftsstelle des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main (Ludwig-Erhard-Anlage 1–5, Bad Homburg v. d. Höhe) sowie unter <https://kulturfonds-frm.de>.

# Selbst-Hilfe-Engagment-Spaziergang in Bischofsheim und vieles mehr!

Vier Themen bei GiGu to go am 25. Juli auf Rhein-Main TV

Keine Sommerpause! – heißt es im Juli bei der TV-Sendung »GiGu to go«. Am Sonntag, den 25. Juli, um 19:15 Uhr präsentiert Axel S. die bereits 59. Folge des Fernseh-Magazins über die Mainspitze. Darin geht es um eine Feier zu 75 Jahre Hessen im Gustavsburger Seniorenheim, die neue Schulmensa der Georg-Mangold-Schule, eine Kleiderspende des Gründungszentrums TIGZ an Oxfam und zahlreiche Infotafeln in Bischofsheim, die zum Spaziergehen einladen.



sischem Fernsehen und Social Media zu stärken.

Produziert wird »GiGu to go« von einem Team bestehend aus Kamerafrau und Moderator – Andrea Engler und Axel S..



Video

ansetzen

# GiGu to go – das TV-Magazin im Juli und August

So, 18.07., 19:15 » Sommerinterview mit dem Bürgermeister von GiGu Thies Puttnins-von Trotha (CDU)

So, 25.07., 19:15 » Das TV-Magazin

So, 15.08., 19:15 » Sommerinterview mit dem Bürgermeister Bischem Ingo Kalweit (CDU)

So, 29.08., 19:15 » Das TV-Magazin

**Altrhein-Schänke**  
**Renate Schneider**  
 Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim  
 Öffnungszeiten  
 täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag  
[www.altrheinschaenke.info](http://www.altrheinschaenke.info) · 061 44/3 11 19

**Aufs Dach nur einen vom Fach!**  
**WEGLING**  
 Dachdeckermeister  
 Mario Wegling  
 Niersteiner Straße 1  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon 0 61 44 / 27 69  
[www.wegling-dachdeckermeister.de](http://www.wegling-dachdeckermeister.de)

**Landmetzgerei Stephan Möck**  
  
**Partyservice · Geschenkkideen · Wurstspezialitäten**  
 Rheinstrasse 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

**SCHREINERMEISTER**  
**RIBBE**  
 Meisterbetrieb seit 1992  
**Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten**  
 Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim  
 Tel. 0 61 44/72 79 · [info@ribbe.info](mailto:info@ribbe.info) · [www.ribbe.info](http://www.ribbe.info)

**Hermann Meierle GmbH**  
*Fenster, Türen, Rollläden*  
**HM**  
*und mehr...*  
 Rheinstr.- 1  
 65462 Ginsheim  
 Tel. 06144/32281  
 Fax 06144/2281  
[meierle@ginsheim.info](mailto:meierle@ginsheim.info)  
 •Fliegengitter  
 •Markisen  
 •Glasarbeiten  
 •Reparaturservice

**KRAFTFAHRZEUG GEWERBE**  
 Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
 Anerkannter Prüfstützpunkt  
 • Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service  
 • Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge  
 • Abgasuntersuchung anerkannte Werkstatte  
 » Inspektion nach Herstellervorgaben  
 » Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
 » Klimaservice  
 » Reifenservice  
 » Bremsenservice  
 » Hybrid- und Elektrofahrzeuge  
**Fa. Robert Itzel Kfz**  
 Rheinstraße 79  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144-2390  
 Fax: 06144-92238  
 E-Mail: [huberghr@web.de](mailto:huberghr@web.de)  
[www.kfz-itzel.de](http://www.kfz-itzel.de)

# Kultursommer Ginsheim-Gustavsburg

Ohne Weinspitze, trotzdem gut!



Tino Aigner vom Kulturbüro bei letzten Vorbereitungen im Garten der Villa Herrmann

**Auch wenn Corona die Planung von Events nicht leichter machte, freut sich das Team des Kulturbüros Ginsheim-Gustavsburg, sechs Veranstaltungen von Kino über Konzerte bis hin zu Kabarett im Sommer auf die Beine zu stellen. „Kultursommer light“ nennt die Stadtverwaltung die Reihe mit Draußen- und Drinnen-Events, die in den „Kultursommern“ vor Corona deutlich umfangreicher war. „Im Team entschieden wir, was unter Einhaltung der Coronaregeln möglich ist. Ich bin froh, dass wir so viele Veranstaltungen machen können, die insgesamt ein rundes Bild ergeben“, sagt Guido Conradi vom städtischen Kulturbüro.**

ration mit dem Verein für Städtepartnerschaften holte die Stadtverwaltung die Band „Rouge Baiser“ auf die Open Air Bühne. Sie spielten bekannte Chansons sowie frische und freche Versionen aus der jungen Musikszene Frankreichs.

Am 21. August nimmt sich Kabarettist Holger Paetz das Klima zur Brust. „Liebes Klima, gute Besserung!“ lautet der Titel seines Programms.

### Keine Weinspitze – keine Event-astronomie

Da der Zulauf beim Weinverkauf der Weinspitze erfahrungsgemäß groß war und auch die Grillspezialitäten und Cocktail-Kreationen bei den Open-Air-Veranstaltungen für Schlan- genbildung sorgten, verzichtet das

jedoch bei allen Veranstaltungen angeboten“, so das Kulturbüro.

### Kein Jazz im Kino – dafür im Bürgerhaus

Sehr glücklich ist Guido Conradi, dass die Veranstaltungsreihe „Jazz im Kino“ seit Ende Juni im Gustavsburger Bürgerhaus fortgesetzt wird. Auch wenn der Zulauf beim ersten Jazz-Event noch zurückhaltend war, ist er optimistisch, dass die Konzerte am 29.07. (Dömling Wagner Mackenthun) und 26.08. (Stephan Völker „Tribute to Antonio Carlos Jobim“) zu alter Stärke zurückfinden. Positiv ist, dass durch den Ortswechsel von den Burg-Lichtspielen (daher der Veranstaltungsname „Jazz im KINO“) ins Bürgerhaus trotz Corona 80 Perso-

Geplant sind zwei Open Air Kinos, eines im Ginsheimer Rathaushof (13.08., Film: Nightlife) und eines im Garten der Villa Herrmann Gustavsburg (20.08., Film: Catweazle). Beide Kinovorstellungen starten bei Einbruch der Dunkelheit, vorher sorgen Bands mit Live-Musik für eine angenehme Atmosphäre. Dass die Ginsheimer Veranstaltung nicht wie in den letzten Jahren am Altrhein stattfindet, begründet Guido Conradi mit Corona: „Am Altrhein ist zu viel los, um Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.“



Open Air Kino am 20.08. in Gustavsburg

Musikalisch französisch wurde es bereits am Sonntag, dem 11. Juli im Garten der Villa Herrmann. In Koope-

Kulturbüro der Stadt in diesem Jahr auf beides. „Snacks und Getränke wer-

nen teilnehmen können.

Für die Zeit nach dem Kultursommer hofft das Kulturbüro den Kinobetrieb in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg wieder aufzunehmen. Bereits letztes Jahr erstellte Tino Aigner, der für die Disponierung der Filme zuständig ist, ein ausgeklügeltes Hygienekonzept mit Einbahnstraßenregelung, nummerierten Sitzplätzen uvm., dass – je nach Anzahl der Haushalte – zwischen 25 und 35 Zuschauern den Kinobesuch pro Vorstellung ermöglichte.

„Es ist ein positives Zeichen für Kunst und Kultur, dass nach neun Monaten Zwangspause ab August endlich wieder Kinofilme über Leinwände in Ginsheim-Gustavsburg flimmern. Mein besonderer Dank gilt Sabine, Tino und Guido vom Kulturbüro, die es in dieser besonderen Zeit schafften ein Kulturprogramm auf die Beine zu stellen, das Kino, Konzerte und Kabarett vereint. Wir vom Vorstand des Vereins drücken die Daumen, dass es mit dem Kinoneustart im September in den Burg-Lichtspielen klappt. Selbstverständlich kann das Kulturbüro weiterhin auf unsere Unterstützung zählen.“

Wolfgang Löblein, Vorstand Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V.

# Auf Wiedersehen Christiane Fröde – und Danke für Inklusion!

Trägerin des ersten Bürgerpreises von Ginsheim-Gustavsburg gestorben

**Im Organisieren war sie spitze! – Ein Talent, dass sie rege nutzte, denn Christiane Fröde setzte sich immer neue Ziele. Das Besondere an ihren Vorhaben: Sie dienten meistens nicht ihr selbst, sondern sie fragte sich: „Was kann ich organisieren, um anderen zu helfen?“ Eine Lebenseinstellung, für die sie den Bürgerpreis der (damaligen) Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg und den Ehrenbrief des Landes Hessen erhielt. Vor kurzem starb Christiane Fröde im Alter von 85 Jahren.**

Christiane Fröde flüchtete als Kind nach Deutschland und zog mit ihrem Mann 1970 nach Ginsheim, wo sie in der Magdeburger Straße wohnte. Sie bekam zwei Söhne, von denen einer eine Behinderung hatte. Früh erkannte sie – lange vor öffentlichen Diskussionen um Inklusion – dass vom Zusammenspiel behinderter und nicht behinderten Menschen alle profitieren. So gründete sie 1976 einen Spielkreis, in dem Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen willkommen waren. Sie verfolgte

damit das Ziel, den Umgang miteinander zu normalisieren. Außerdem engagierte sie sich in der Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirchengemeinden, wirkte im Vorstand der Mainzer Lebenshilfe mit und war lange Zeit Elternbeiratsvorsitzende in der Helen-Keller-Schule in Rüsselsheim. Auch in Vereinen war sie aktiv, wie in der historischen Tanzgruppe und der Chorgemeinschaft Ginsheim-Gustavsburg. Bekannte beschreiben Christiane als präzise Persönlichkeit, die nie im Hintergrund verschwand. „Sie war immer offen und immer optimistisch!“, so eine Vereinskameradin.

Das Lebenswerk von Christiane Fröde zeigt, dass persönliche Zufriedenheit und das Streben nach Verbesserung von Lebensumständen (wie z.B. dem von Menschen mit Behinderung) kein Widerspruch sind. Im Gegenteil: Sie hinterlässt uns die Botschaft, sich über Erreichtes zu freuen und gleichzeitig wahrzunehmen, welche neuen Türen sich öffnen. Christiane Fröde ist Wegbereiterin der Inklusion: Der Idee, Menschen mit und ohne Be-



Christiane Fröde bei einem Ausflug der Chorgemeinschaft Ginsheim im Jahr 2019

hinderung zusammenzuführen und BEIDE zu fragen: „Was sind deine Stärken?“. Ein Ansatz, der in unserer Gesellschaft – durch Menschen, wie Christiane – immer selbstverständlicher wurde und noch weiter durchdringt, wenn man die Frage stellt, für die Christiane Fröde bekannt war: „Wie ist der nächste Schritt?!“.

Axel S.

Danke an Ilse Bayerl (Historische Tanzgruppe), Anette Reichel (Chorgemeinschaft) und Andreas Klopp (Stadtverwaltung) für die Unterstützung bei diesen Zeilen.

Christiane Fröde ist am 01.01.1982, also vor fast 40 Jahren, in die Chorgemeinschaft Ginsheim eingetreten und hat sich seitdem als Ausgleich zu ihrem sonstigen Engagement vor allem in der Behindertenhilfe ins Vereinsleben eingebracht. Sie hat immer gerne gesungen und bis zum ersten Corona-Lockdown im März 2020 an den Chorproben teilgenommen, war bei vielen Auftritten erst des Frauenchores und seit 2005 des gemischten Chores dabei, hat die geselligen Angebote der Chorgemeinschaft wahrgenommen und auch bei Diensten und Aufgaben, wie Standdienste beim Altrheinfest oder Kuchenbacken den Verein unterstützt. Anette Reichel, Chorgemeinschaft Ginsheim

# Saison 2021/22 in der Lotto-Hessenliga, Teil 2

...VfB Ginsheim mit runderneuertem Kader

**VfB Ginsheim** – Am 15. August geht es wieder los für die Fußballer des VfB Ginsheim in der Lotto-Hessenliga, die zunächst in zwei Gruppen zu je 11 Vereinen mit Hin- und Rückspielen startet, bevor in sogenannten Play-Offs Auf- und Abstieg eine abschließende Regelung finden. Sieben Zugängen stehen fünf Abgänge gegenüber, was die beiden Trainer Güldener und Parlak zu vorsichtigem Optimismus veranlasst. Nachdem wir in der letzten Ausgabe die Spieler Dillon Fosuhene, Raphael Osei Akoto, Philipp Volk und Johannes Gansmann vorgestellt hatten, stehen heute Cem Felek (Nr. 11), Alexander Scholz (Nr. 16) und Tim Alexander Stärz (Nr. 14) im Fokus. Cem Felek spielt auf der 10er Position und verfügt über hervorragende technische Fähigkeiten, die er auch schon bei einigen Einsätzen im Ausland und in der Regionalliga Südwest beim TSV Steinbach unter Beweis gestellt



hat. Seine Ausbildung erfuhr Cem bei Eintracht Frankfurt und dem VfL Bochum in der Jugend-Bundesliga. Der VfB erhofft sich von seinem neuen Spielmacher die Übernahme des kreativen Parts zur Verbesserung des Offensivspiels. Mit Alexander Scholz kehrt ein alter Bekannter zurück an den Altrhein, der vor ein paar Jahren schon einmal die Schuhe für den VfB geschnürt hat. Der schnelle Offensivspieler spielte zuletzt beim SV Zeilsheim. Erfahrungen in der Hessenliga sammelte er auch bei Viktoria

Kelsterbach und dem FC Eschborn. In seiner Zeit beim FC Eddersheim in der Verbandsliga Süd erzielte er in der Saison 2017/18 in 31 Spielen 19 Tore, weiß also, wo das Tor steht. Bleibt noch Tim Alexander Stärz, der von einem längeren USA-Aufenthalt zurückgekehrt ist. Tim spielte in seiner Jugend u.a. in Magdeburg in der Regionalliga und später in Bruchköbel in der hessischen Verbandsliga Süd. Auch mit ihm verbinden sich die Hoffnungen auf eine breitere Auswahl in der Offensive.

**M+I ASTHEIMER**  
 Tel 06144 - 6167  
**KFZ-MEISTERBETRIEB**  
 • Reparatur aller Fabrikate • Inspektion • HU/AU • Autoglas  
 • Unfallinstandsetzung • Reifenservice • Klimageservice  
 Darmstädter Str. 10 und In der Tagweide 10, 65474 Bischofsheim

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
 Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung  
**Metallbau Ralf Richter**  
 Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim  
 Tel. 0 61 52 / 6 20 10 metallbau-r.richter@t-online.de  
 Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28 64569 Nauheim  
 Tel. 0 61 52 / 85 89 322  
**SCHÜCO** **HORMANN** Bauelemente  
 Fenster – Türen – Bauelemente

**Neues zertifiziertes Verfahren, um ihr Auto fachmännisch zu desinfizieren!**  
**Keine Chance für Viren + Bakterien!**  
 Für nähere Informationen fragen Sie gerne bei uns nach.  
**Autolackiererei TM COLOR**  
 Heinrich-Hertz-Str. 2-6 65462 Ginsheim Tel. 06144 - 44392  
 Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

**TSV GINSHEIM**  
 Turn- und Sportvereinigung Ginsheim  
 beweg(t) dich  
 Geschäftsstelle  
 Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim  
 Tel: 0 61 44 – 33 53 244  
 E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de  
 Homepage: www.tsv-ginsheim.de  
 Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
 RECHTSANWÄLTE  
**Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen**  
 Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
 anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

**Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.**  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr  
**Wortreich GmbH**  
**BUCHHANDLUNG**  
 in der VILLA HERRMANN  
 Bücher | Buchkunst | Lesungen  
 Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629  
 buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

# „Lese-Eulen“ laden wieder ins Kultur-Paradies Ginsheim-Gustavsburg ein



Vorsitzende Birgitt Bechtel-Schmitt // Foto: Klaus Friedrich

In der Hochphase der Corona-Pandemie litt auch das kulturelle Leben der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Dies galt auch für die Aktivitäten des Bücherei-Vereins „Lese-Eulen“, der ab sofort wieder seine Türen öffnen kann. Vorsitzende Birgitt Bechtel-Schmitt ist glücklich, dass seit Juli wieder in beiden Stadtteilen lesehungrige Zugang zu den Büchereien haben. Wenn auch weiterhin unter Beachtung strenger Abstands- und Hygieneregeln.

Im Souterrain des Ginsheimer Rathauses ist die Bücherei wieder samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet, in Gustavsburg sieht es in der Mozartstraße 3 etwas anders aus. Im ersten Obergeschoss der Villa Herrmann gibt es an jedem ersten und dritten Samstag von 10 bis 12 Uhr, sowie an jedem ersten und dritten Mittwoch in der Zeit von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen. In beiden Büchereien gilt die gleiche Regelung. Es besteht Maskenpflicht

sowie die Anweisung einer begrenzten Verweildauer. Eine Vorsichtsmaßnahme, an die sich aber die Besucher und Besucherinnen ohne Murren gewöhnt haben, betont Bir-

gitt Bechtel-Schmitt. Getrennte Laufwege ermöglichen einen ziel-



Die Bücherei der LeseEulen im Ginsheimer Rathauskeller // Foto: Klaus Friedrich

gitt Bechtel-Schmitt im Gespräch mit dieser Zeitung. Dies hat aber auch zur Folge, dass derzeit eine Kommunika-

strebigen Durchgangsbereich ohne Stauraum, erläutert Birgitt Bechtel-Schmitt. Auf einer 100 Quadratmeter großen Fläche sind die gewünschten Bücher, Hörkassetten auf Regalen in alphabetischer Reihenfolge zu finden. Ein breit gefächertes Sortiment, darunter zahlreiche Neuerscheinungen. Die „Lese-Eulen“ haben in der Mitte des Raumes einen altentwürflich wirkenden Reisekoffer positioniert, der zu Urlaubsaufenthalten einlädt. Klassische Reise- und Sprachführer, die genau so kostenfrei ausgeliehen werden können wie Romane der Belletristik. Am mit Styropor-Kugeln drapierten „Wunsch-Baum“ besteht die Möglichkeit des Besuchers, seine Begierden auf eine besondere Leselektüre zu bekunden.



Foto: Klaus Friedrich

## Kostenfrei für Mitglieder

Die Ausleihe ist nach wie vor kostenfrei, wer verspätet das Buch abgibt, zahlt eine angemessene Mahngebühr. Erforderlich ist lediglich die Vereins-Mitgliedschaft. Erfreulich, denn am Jahresbeitrag hat sich seit der Gründung im Jahr 2007 nichts geändert. Für die Kinder kostet der Jahresbeitrag sieben Euro, die Erwachsene entrichten den doppelten Betrag, und wenn sich die ganze Familie kulturell eindecken möchte, sind 18 Euro erforderlich.

Birgitt Bechtel-Schmitt ist von Anfang an dabei, erinnert sich aber auch an jene Ära, die bei der lesehungrigen Bevölkerung keine Begeisterung entfachte. Dies vor dem Hintergrund, dass seinerzeit die Gemeindevertretung aus Kostengründen die kommunalen Büchereien in Gustavsburg und in Ginsheim geschlossen hatten. Der Widerstand der lesehungrigen Erwachsenen führte letzten Endes zur Wiedereröffnung. Der Verein schätzt sich glücklich, dass die Gemeindevertretung seitdem wieder Finanzmittel aus dem Kulturretat zur Verfügung stellt. Insgesamt verfügen die beiden Büchereien über 8200 Medienträger für die Altersgruppe von „1-90“, wie Birgitt Bechtel-Schmitt verschmitzt anmerkt. Das Thema Ehrenamt dringt auch in die Arbeit der Büchereien ein. Birgitt Bechtel-Schmitt hat in Ginsheim sechs Mitarbeiterinnen, in Gustavsburg sind es drei Helferinnen. Da wünschen sich die „Lese-Eulen“ mehr Zuspruch aus der Bevölkerung. Schließlich geht es darum, nicht nur die Medien zu pflegen, sondern auch auszusortieren. „Da wir nur einen begrenzten Aufbewahrungsraum haben, müssen wir Bücher aus den Jahren 2005/2006 ausquartieren“, so Birgitt Bechtel-Schmitt. In diesem Zusammenhang macht die begeisterte Krimi-Leserin deutlich, dass es nicht hinnehmbar sei, wenn vor der dem Souterrain Müllsäcke voller Bücher abgestellt werden.

Genug Arbeit gibt es derzeit für das Bücherei-Team im Hinblick auf die immer noch bestehende Pandemie. Momentan besteht eine so genannte Bücher-Quarantäne. Alle ausgeliehenen Leselektüren werden 72 Stunden in einer Kiste aufbewahrt, bevor sie wieder an ihren angestammten Platz gestellt werden. Keine Schikane, sondern eine Richtlinie des hessischen Bibliothekenverbandes.

Norbert Fluhr

## Unser Verein lebt! Chorgemeinschaft Ginsheim

Am 07.07. konnte die Chorgemeinschaft Ginsheim ihre in der Vereins-satzung festgelegte jährliche Haupt-versammlung - selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Auflagen - etwas später im Jahr als sonst abhalten. Nach Begrüßung durch die Vereinspräsidentin Anette Reichel, Totengedenken, Tätigkeitsbericht der Präsidentin und des Kassierers, wurden auf Antrag der beiden Revisoren, die einige Tage vorher die Kasse geprüft hatten, Kassierer und der Vorstand einstimmig von den an-wendenden Vereinsmitgliedern entlastet. Zufrieden stellte die alte und neue Vereinspräsidentin nach der Wahl fest, dass es dem Vereinsvorstand, trotz der seit dem ersten Lockdown im März 2020 immer wieder neuen Verordnungen und Gegebenheiten, bis hin zum totalen Singverbot für Chöre, gelungen ist, den Verein am Leben zu halten. Und jetzt, so rief sie den anwesenden Mitgliedern zu, gilt

es, die „Angst“ zu besiegen und die Menschen wieder für das Singen im Verein zu begeistern. Überhaupt ist der alte Vorstand der neue Vorstand, so dass man sich als eingespieltes Team den neuen Herausforderungen stellen kann.

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung im März 2020 vorgestellt, wurde jetzt eine Satzungsänderung zum Vereinszweck beschlossen. Dieser wird erweitert von „der Pflege des Chorgesangs“ auf die „Förderung der positiven und präventiven Wirkung des gemeinsamen Singens auf die seelische und körperliche Gesundheit seiner Mitglieder“.

Mit dieser Satzungsänderung möchte der Verein darauf hinweisen, dass der Chorgesang auch im Hinblick auf die körperliche und seelische Gesundheit eine ganz wichtige Aufgabe hat und so sich dieser bewußt ist. Weitere Infos zum Verein auf [www.chorgemeinschaft-ginsheim.de](http://www.chorgemeinschaft-ginsheim.de).

## Generationenhilfe Mainspitze auf dem Weg zu alter Aktivität

Vor dem Hintergrund, dass die Corona-Inzidenzzahlen deutlich gesunken sind und die landesweiten Beschränkungen erheblich gelockert wurden, hat der Vorstand der Generationenhilfe Mainspitze auf seinen vergangenen Sitzungen den Rahmen für die Arbeit in den kommenden Wochen geschaffen. So wird ab dem 20.7. das Büro wieder jeden Dienstag in der üblichen Sprechzeit, nämlich von 15 bis 17 Uhr, für den Publikumsverkehr geöffnet sein. Der beliebte Kaffeetreff, zu dem sich die Mitglieder jeweils am vierten Dienstag eines jeden Monats im Trafosau einfinden, startet am 27. Juli um 14.30 Uhr. Bei sommerlichen Temperaturen und unter Zeltdächern vor dem Trafosau werden sich gewiss nach fast eineinhalb Jahren Unterbrechung eine Menge Gäste einfinden. Auch der traditionelle Stammtisch, jeweils am zweiten Mittwoch des Monats, startet am 11.8. um 18 Uhr in der Pizzeria „Non Solo“ in der Böckler-Siedlung. Wie in der Vergangenheit wird für in ihrer Mobilität Eingeschränkte

ein Abholdienst angeboten, zu dem um Anmeldung gebeten wird.

Anstelle des Sommerfestes plant der Vorstand in diesem Jahr ein Oktoberfest.

Der Verein ist natürlich bestrebt, die seit über einem Jahr weitestgehend ruhenden Aktivitäten wieder aufzunehmen. So werden Einzelbetreuung, Begleitungen zu Ärzten sowie Einkaufsdienste und ähnliches nun wieder uneingeschränkt angeboten. In den nächsten Wochen ist auch beabsichtigt, wieder die alten Kontakte zu den verschiedenen Einrichtungen, den Kindertagesstätten, den Seniorenheimen, der Schule, aufzunehmen, um in absehbarer Zeit die bisherigen Aktivitäten wieder aufleben zu lassen.

Der Vorstand lässt sich von der Hoffnung leiten, dass nicht nur die meisten Mitglieder des Vereins sondern auch viele Bürger bereits die zweite Corona-Schutzimpfung erhalten haben und so uns Allen ein erneuter Rückschlag in Form einer neuen Coronawelle erspart bleibt.

## Mittagstische in GiGu



Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
Gustavsburg  
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 16.07.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Königsberger Klopse mit Reis und Salat	6,00 €
Sa, 17.07.	Kartoffelsuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 19.07.	Gegrillte Bratwurst mit Bratkartoffeln und Krautsalat	6,00 €
Di, 20.07.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,90 €
Mi, 21.07.	Hähnchengeschnetzeltes mit Käse-Sahne-Sauce, Eierknöpfle und Dessert	6,00 €
Do, 22.07.	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Kohlrabi-Gemüse	6,20 €
Fr, 23.07.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Putensteak mit Reis und Salat	6,00 €
Sa, 24.07.	Linsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 26.07.	Spießbraten mit Kroketten und Gemüse	6,00 €
Di, 27.07.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,90 €
Mi, 28.07.	Putengeschnetzeltes mit Pilzrahmsauce, Schupfnudeln und Dessert	6,00 €
Do, 29.07.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	6,20 €

## RE/MAX in Bischofsheim und Mainz Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
[www.remax-sb.de](http://www.remax-sb.de)



### VERMIETUNG

**Hochheim:** In guter Lage bieten wir Ihnen verschiedene Büroflächen mit ca. 92 m<sup>2</sup> bis ca. 312 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie Ladenflächen mit ca. 89 m<sup>2</sup> bis ca. 180 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Kfz-Stellplätze und Garagen stehen ebenfalls zur Verfügung.

Energieausweis: BA, 273,00 kWh (m<sup>2</sup>\*a), Gas, Bj. 1975, F

Nähere Angaben zu den Mietobjekten erhalten Sie über [www.remax-sb.de](http://www.remax-sb.de)

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Vermarktungsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkenntnis, modernsten Werbe- und Kommunikationstechniken und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz und Umgebung!



## Neuer Vorstand für den RSM

**Rollsportverein Mainspitze e.V.** – Ungewohnte Wege ging der Rollsportverein Mainspitze, um einen neuen Vorstand zu wählen. Nachdem im letzten Jahr die Mitgliederversammlung und somit die Vorstandswahlen pandemiebedingt auf Eis gelegt werden mussten, wurde dies nun mit der schriftlichen Beschlussfassung mithilfe der Briefwahl nachgeholt. Den Wahlausschuss bildeten Horst Thierfelder und Peter Rinderspacher, denen der Vorstand für ihre Arbeit sehr herzlich dankt. Der Vorstand wurde für die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 entlastet. Als neuer geschäftsführender Vorstand wurden als 1. Vorsitzende Janine Korte, als 2. Vorsitzende Lea Moise und als Kassiererin Sophia Moise gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden Xenia Thau als Schriftführerin und Luisa Meierle als Jugendwartin. Als Fachwartin RKB wurde Julia Back und als Fachwartin DRIV Sina Kretz gewählt.

Angela Bartholmä, Celine Bartholmä, Laura Karbowski und Miriam Winkler-Wölfe übernehmen die Beisitzerposten im Vorstand. Den Revisionsausschuss bilden Silvia Karbowski, Jörg Karbowski und Michael Thau. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und dem ehemaligen Vorstand für die geleistete Arbeit. „Wir freuen uns auf die nächsten 3 Jahre und hoffen, dass bald mehr Normalität im Vereinsleben einkehren kann. Der Trainingsbetrieb wurde mittlerweile wieder aufgenommen und wir schauen positiv in die Zukunft. Vielleicht kann ja schon nächstes Jahr unser 100-jähriges Bestehen nachgefeiert werden und das große Schaulaufen wieder stattfinden. Auch für den Gustavsburger Weihnachtsmarkt dieses Jahr haben wir noch Hoffnung“, sagt Korte nach den Wahlen.

## Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ – immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen für Ratespaß der besonderen Art. Für jede Ausgabe sind sie in der Mainspitze unterwegs und fotografieren eine Brücke. Natürlich präsentieren die beiden keine Großformate, sondern einen Ausschnitt eines kleineren oder größeren Brückenwerks.

Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmern darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

### Brückenfoto-Rätsel #03 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg. Zu gewinnen gibt es diesmal einen Liegestuhl von REWE Christan Märker, einen Sack Grillkohle, eine Kiste

Wasser und Cola (beides in Glasflaschen). Im Falle mehrerer richtiger Antworten entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist Samstag, der 24.07.** Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben, in der auch das Brückenfoto-Rätsel #04 wartet.

#### Auflösung und Gewinnerin

Danke für eure Teilnahme am Brückenfoto-Rätsel #02. Rund 50 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten – wie beim letzten Mal – 18 Leser die richtige Antwort. Gewonnen hat Anna S. aus Bischofsheim.



Gezeigt wird die Bahnunterführung zu den schönen Kleingärten im Gleisdreieck Bischofsheim, (gebildet von den Bahnlinien: Hochheim und Bischofsheim, sowie Gustavsburg und Bischofsheim, Am alten Kostheimer Weg.

## Tag der offenen Tür



Die fertig gestellte Außenbeleuchtung – Der Kunst-Würfel strahlt nun auch bei Nacht in voller „Schönheit“!

**Kunst-Würfel e.V.** – Am 14.08., von 15 bis 20 Uhr und am 15.08., von 11 bis 17 Uhr wird mit einem Tag der offenen Tür die neu geschaffene Bischofsheimer Kulturhalle – der Kunst-Würfel – eröffnet. Alle sind herzlich zu Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränken eingeladen. Unter allen Besuchern werden drei praktische Sitz-Würfel, mit der Graffiti-gestaltung des Kunst-Würfels verlost. An diesem Wochenende werden auch die Gewinner des Ersten Kunst-Würfel-Wettbewerbs, der unter dem Thema: „Mein Bild – Mein Bischofsheim“ ausgeschrieben ist, bekannt gegeben. Bei diesem Wettbewerb sind alle Bewohner:innen ab 16 Jahren von Bischofsheim und Umgebung aufgerufen, ihren Lebensraum in Bischofsheim in künstlerischer Form

darzustellen und damit ihr persönliches Identitäts- und Heimatgefühl in einem Bild zusammenzufassen. Alle Stilarten im Bereich der bildenden Kunst, einschließlich Fotos und Skulpturen sind erlaubt. Bitte dabei die maximale Größe von 120 x 120 cm beachten. Abgabetermin ist Samstag, der 31.07.2021, von 11 bis 17 Uhr im Kunst-Würfel, Hans-Dorr-Allee, 65474 Bischofsheim, Tel: 0171-5739876. Außerdem bietet der Kunst-Würfel allen Künstlern, gleich welcher Kunst- oder Stilrichtung (Bildende Kunst, Fotografie, Kunstgestaltung, Ballett, Theatergruppen, Musik, Literatur etc. etc.) eine einzigartige Präsentationsebene. Wir freuen uns über eure Anmeldungen! Anmeldung und Terminabstimmung unter Anke hielscher@kunst-wuerfel.de.



## Aktiv werden im Denkmalbeirat

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Untere Denkmalschutzbehörde sucht ehrenamtliche Mitglieder für den Denkmalbeirat. Die Mitglieder des Denkmalbeirats unterstützen die Untere Denkmalschutzbehörde durch ihre Fachkenntnisse und Erfahrung. Gefragt sind Fach- und Sachkenntnisse in der Architektur und Kunstgeschichte, im Handwerk, in der Archäologie oder besondere Ortskenntnisse in den Kommunen des Kreises Groß-Gerau. Zu den Aufgaben des Denkmalbeirats gehört, die Untere Denkmalschutzbehörde ehrenamtlich bei der Erledigung ihrer Aufgaben zu unterstützen, und zwar für die Dauer einer Legisla-

turperiode (2021/2026). Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, werden in der Regel vierteljährlich Sitzungen abgehalten. Wer sich für das beschriebene Ehrenamt interessiert, wird gebeten, eine Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu seiner Qualifikation und Motivation einzureichen. Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail bis zum 31.07.2021 möglich an: Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau, Fachdienst Bauaufsicht/Untere Denkmalschutzbehörde, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, E-Mail denkmalschutz@kreisgg.de, Tel.: 06152-989537 (Beatrix Preß).

## Hofflohmart mit Gartencafe

Was letztes Jahr durch die Absage des Weihnachtsmarktes begann und regen Anklang fand, wird dieses Jahr wieder aufleben. Unter dem Motto „Kunst, Deko, Krempel und genießen“ öffnen der Hofflohmart und das gemütliche Gartencafe mit glutenfreien und veganen Leckereien von Katja's „kleine“ Laster erneut seine Pforten. Die Gastgeber Katja Schömenauer und Ute Prell, freuen sich über ihren Besuch in der Gartenstraße 22 in Bischofsheim am: Samstag, den 07.08., 11-19 Uhr, Sonntag, den 08.08., 10-18 Uhr, Samstag, den 14.08., 11-19 Uhr und Sonntag, den 15.08., 10-18 Uhr.



Die Gastgeber tragen Verantwortung, bitte denken Sie an Ihre Maske! Sie benötigen keinen Test, aufgrund der Personenbegrenzung, wäre es jedoch hilfreich, falls vorhanden, einen Impfnachweis dabei zu haben.

**Freitag, den 16. Juli**  
grillen wir ab 17.00 Uhr „ein Schwein“  
und andere Leckereien vom Holzkohlengrill

Gerne nehmen wir Ihre Reservierungen entgegen oder Sie bestellen telefonisch um zu Hause zu genießen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim · Tel. 06144 / 31119  
[www.altrheinschaenke.info](http://www.altrheinschaenke.info)

**RHEIN-MAIN**  
UMZUG & TRANSPORT  
D E H M A N I

**Tel. 0 61 44 - 956 578 5**

UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG  
HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg  
kontakt@rhumzug.de · [www.rheinmain-umzuege.de](http://www.rheinmain-umzuege.de)

**REHAFIT**  
BISCHOFSCHEIM

REFIT Bischofsheim gründet einen neuen Verein: REHAFIT Bischofsheim

REFIT Bischofsheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bischofsheimer und umliegenden Einwohner dort abzuholen, wo sie stehen. Neben der klassischen Physiotherapie hat sich die Praxis in den letzten Jahren mehr und mehr in Richtung Prävention und Gesundheitssport weiterentwickelt. Bisher lag der Fokus auf Kraft und Beweglichkeitstraining im eigens angelegten Fitnessbereich. Nach einem großen Umbau, bietet REFIT Bischofsheim nun eine große Auswahl an Gesundheitskursen, funktionellem Ganzkörpertraining, vielen Präventionskursen (mit Kostenübernahme durch die Krankenkassen) sowie präventive Gerätégymnastik an. Oliver Dankwardt und sein Team gehen nochmal einen Schritt wei-

ter. Sie gründen den Verein „REHAFIT Bischofsheim“ So ergibt sich eine Anlaufstelle für tatsächlich Jedermann. Neben dem bereits breitgefächerten Sportangebot, wird es ab September 2021 auch Rehasport geben. Informieren Sie sich gerne über unsere Homepage [www.refit-bischofsheim.de](http://www.refit-bischofsheim.de) oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder persönlich. Wir sind für Sie da!

REFIT Bischofsheim  
Praxis für Physiotherapie und Medizinische Fitness  
Kasteler Straße 17 in 65474 Bischofsheim  
Telefon: 06144-7668  
E-Mail: [info@refit-bischofsheim.de](mailto:info@refit-bischofsheim.de)  
[www.refit-bischofsheim.de](http://www.refit-bischofsheim.de)

### Mousquetierer Johannes Hübner

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf



Johannes Hübner aus Ginsheim steht als „Mousquetierer“ in Diensten der „Breydensteinischen“ Compagnie. Er ist 25 Jahre alt<sup>(1)</sup>, er will bald heiraten, die 21-jährige Anna Catharina Traupel<sup>(2)</sup>. Der Kriegsdienst lässt dies bisher nicht zu. Er wendet sich an seinen kommandierenden Capitaine mit dem Gesuch, einen Ersatzmann für sich suchen zu dürfen. Des Capitaine Vorgesetzter ist Ludwig Balthasar-Freiherr von Weitolshausen, genannt Schrautenbach<sup>(3)</sup>, seit 1701 Besitzer des ehemaligen nassauischen Reichslehens Roggenwörth, seit 1704 Eigner einer Schiffsmühle im Rhein vor Ginsheim, 1716 zum hessischen General-Lieutenant ernannt und seit 1725 im Besitz der Ginsheimer Böhmisches Burgwiesen. Dieser Ludwig Balthasar „Schrautenbach“ erklärt am 26. Juli 1736 in Darm-

stadt mit einem handschriftlichen Dekret dem Gesuch des Johannes Hübner statt zu geben und ihn unter Ersatzstellung mit einem „ehrlichen Abschied“ den Kriegsdienst zu erlassen. Wer und ab wann für Johannes Hübner diente ist nicht vermerkt. Auf jeden Fall hat Pfarrer Johannes Kröll den Johannes und seine Anna Catharina am 20. Januar 1739 in der bereits baufälligen alten Ginsheimer Kirche in den Bund der Ehe geführt<sup>(4)</sup>.

<sup>(1)</sup> 28.01.1709-03.03.1760 in Ginsheim  
<sup>(2)</sup> 02.09.1715-04.07.1787 in Ginsheim  
<sup>(3)</sup> 17.05.1654-17.12.1738 in Gundershausen  
<sup>(4)</sup> Originaldokument im historischen Archiv, Recherche in Kirchenbüchern von Dr. Hildegard Kastrop

## Kommission konstituiert...

...und kümmert sich um die Zukunft der Kulturarbeit in Bischofsheim



Mit dabei (auf dem Foto von links nach rechts): Holger Schneider von HOTI-Events, Karin Wehner (Galb), Rolf Maixner (SPD), Büsra Erdem (Ausländerbeirat), Christine Stotz (Katholische Kirche), Stefan Finkenauer (Handharmonikaspielring), Katrin Diehl (SV07), Professor Dr. Wolfgang Schneider als Vorsitzender, Ulrich Zimmermann (BFW) und Friedericke Wick (CDU).

Bischofsheim hat erstmals eine Kulturkommission. Sie soll vor Ort recherchieren, interne und öffentliche Gespräche initiieren „und auch in Erfahrung bringen, wie andere Kommunen Kulturarbeit möglich machen und was im Verbund in der Mainspitze mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sowie im Kreis Groß-Gerau, mit der „KulturRegion FrankfurtRhein-Main“, der Route der Industriekultur, dem Regionalpark Rhein Main und dem Land Hessen zu einer Kulturkonzeption beigetragen werden kann“, wie es im Einsetzungs-

schluss des Gemeindevorstandes formuliert wurde. Die Kulturkommission soll darüber hinaus auch die Förderung der Kultur-Vereine, die Förderung von Kultur-Veranstaltungen sowie die Förderung von Kultur-Projekten unter die Lupe nehmen und Erkenntnisse für kulturpolitisches Handeln formulieren. „Neue Formate der Kulturarbeit wie Stipendien für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler“, sollen erarbeitet werden, „Aufträge zur Heimatforschung in Zusammenarbeit mit dem HGV sowie die Pfl-

ge der kulturellen Teilhabe und der kulturellen Diversität zu entwerfen, gehören ebenfalls zum Portfolio der Aufgaben“. Die Kulturkommission setzt sich aus Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der vier Fraktionen in der Gemeindevertretung sowie aus sachkundigen Bürgern zusammen. Zudem gehört dem Gremium auch der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Volker Schütz, an. Die Kommission wird von Dietmar Zaia von der Kulturverwaltung betreut.

Bürgermeister Ingo Kalweit begrüßte die ehrenamtlichen Mitglieder der Kulturkommission zur konstituierenden Sitzung mit einem Zitat von Albert Schweitzer: „Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Früchte tragen soll.“ Und der Erste Beigeordnete konnte eine erste Bestandsaufnahme dessen vorlegen, was Kulturarbeit in der Kommune ist, sein könnte und sollte. Über die monatlichen Treffen wird auch in „Neues aus der Mainspitze“ berichtet werden.

### Auch in den Ferien keine Pause vom Tennis

**TC Gustavsburg** – Die Medenrunde in diesem Jahr startete coronabedingt erst einige Wochen später. Dementsprechend haben die sieben Mannschaften des Tennisclubs nur jeweils zwei oder drei Spiele, bevor es offiziell wieder in die Sommerferienpause gehen soll - aber nicht bei den Mitgliedern des TC Gustavsburg. Starten wird die Sommerpause mit dem Trainingscamp der Erwachsenen in der ersten Woche, durchgeführt von der Tennisschule "Mundo del Tennis Academia" von Benjamin Reuffurth. Parallel läuft der jährliche Sommercup der Damen und Herren des TCG. Ursprünglich gedacht, um eben die Sommerlücke zu füllen, beginnen die Mannschaften dieses Jahr

bereits Anfang Mai, um die Vielzahl der Spiele absolvieren zu können. Ziel ist es, aus den Vorrundenspielen zwei Halbfinals zwischen den "Besten 4" zu finden. Diese sollen dann in gemütlicher Runde gegen Ende der Ferien mit einem Finale und dem Sieger gekrönt werden. Aber auch für die Jüngsten des TCG ist für ausreichend Aktivitäten gesorgt. Die Ehrungen für vergangene Sportabzeichen und Clubmeisterschaften finden bei einem spaßigen Eltern-Kind-Turnier am 28. August auf unserer Clubanlage statt. Das Turnier bildet dann auch einen tollen Abschluss für das Kinder-Ferien-camp, das in der letzten Woche zur Vorbereitung stattfinden soll.

### Bücherei geschlossen

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – In den Sommerferien bleibt die Bücherei Bischofsheim (Schulstr. 32) von Montag, den 16.08. bis Montag, den 30.08. geschlossen.

Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit!

Umweltbüro GiGu  
**Wertstoffsäcke sind in den Bürgerbüros erhältlich für 3 Euro das Stück**  
[www.ginsheim-gustavsburg.de](http://www.ginsheim-gustavsburg.de)

### After Work Summer Lounge Chillen, Tanzen und Cocktails

**Sportvereinigung 1907 e.V. Bischofsheim** – Am 30.07. findet ab 18 Uhr im Biergarten an der Ginsheimer Landstrasse die 3. „After Work Summer Lounge“ statt. Wie in den Vorjahren präsentiert DJRossiD Chillout und Loungemusik und zu späterer Stunde natürlich auch wieder den ein oder anderen Hit aus dem Ü45 Partyrepertoire! Natürlich werden auch Musikwünsche gerne erfüllt! Eine Cocktailbar wird das kulinarische Programm ergänzen.

Tanzveranstaltungen im Freien sind wieder grundsätzlich erlaubt. Also alles, was das Herz begehrt – musikalische Unterhaltung unter freiem Himmel und kostenloser Eintritt. Im Biergarten der SV 07 wird weiterhin mit insgesamt fünf Veranstaltungen im Juli eine Vielzahl von Events angeboten (siehe Seite 10). Geht einfach auf die Homepage der SV07 oder in Facebook, dort erhaltet ihr nähere Infos. Reservierungen unter [reservierung@sv07bischofsheim.de](mailto:reservierung@sv07bischofsheim.de).

**MEDITERRANEO**  
 da Mimmo  
**RISTORANTE PIZZERIA**  
 Domenico Iaquinta  
  
 Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
**Öffnungszeiten**  
 Dienstag ist Ruhetag  
 Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr  
 17:00 Uhr - 21:00 Uhr  
 Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr  
 Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr  
 17:00 Uhr - 21:00 Uhr  
 da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!  
 Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · [www.il-mediterraneo.de](http://www.il-mediterraneo.de)

**MÖBEL THURN**  
 Warum in die Ferne schweifen ...  
 Das Gute liegt in Ihrer Nähe!  
 Seit über 45 Jahren Ihr Profi für Möbel und Küchen aller Art!  
**Wir erweitern unser Küchenstudio!**  
 und trennen uns von allen  
 Polstermöbeln  
 Wohnmöbel  
 Schlafzimmern  
 Boxspringbetten  
 Rahmen + Matratzen ...  
**Ab sofort Abverkauf zu Tiefstpreisen!**  
 Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Tel. 0 61 34 - 510 31/32  
[www.moebel-thurn.de](http://www.moebel-thurn.de)  
 Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:00-15:00 Uhr  
 Noch nicht überzeugt?  
 Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

**FREI**  
 AUTOMOBILE  
**WIR HALTEN SIE MOBIL**  
  
**10**  
 Autoservice  
**IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSSERVICE RUND UMS AUTO**  
 info@frei-automobile.de  
 Tel. 06134 / 58442-0  
 Mierendorffstrasse 17-19  
 65462 Gustavsburg